

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 488. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 19. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Italienische Nächte.

Novelle von M. Schmidt-Agricola.

Auf einer Estrade erschien, schon mit lebhaftem Klatschen und Zurufen begrüßt, eine auffallend schöne junge Dame in hochgelegener Ballettoilette, rosa Atlas, mit einem Rosenzweig aufgerafft über dem weißseidenen Unterkleid, mit kostbarem Juwelen Schmuck fast überladen, ein Halsgeschmeide von funkelnden Diamanten, ein Diadem im Haar; in ihrer Hand einen kunstreich gearbeiteten Fächer aus Federn, einen Eisvogel darstellend. Der junge Magyar meinte, das Herz müsse ihm stillstehen — es war niemand Anders als Sonja Michailowna, die Flamme seiner Jugend, die verwitwete Fürstin Lubinski, die Gemahlin des Prinzen von Hohenhausen-Greifengraben. Sie sang die russischen Volkslieder, deren Worte er nicht verstand, deren Melodie sich ihm aber unauflöslich eingeprägt hatte. Ihr Repertoire war nicht groß. Als sie geendet hatte und die Zuhörer mit Enthusiasmus: „Brava! bravissima! da capo! rufen, auch Blumen ihr zu Füßen flogen, verneigte sie sich lächelnd nach allen Seiten, ebenso berauscht von dem ihr gespendeten Beifall, wie eine Sängerin auf der Bühne, gab dann auf vielfachen Wunsch in italienischer Sprache noch eine Gondoliera hinzu, die ebenfalls applaudiert wurde; aber es war nicht mehr dasselbe, wie die heimischen Lieder, die ihr so natürlich vom Munde flossen, es machte zu sehr den Eindruck des Angelernten und bewies, daß ihr Talent nicht bildsam genug war, um sie zur wirklichen Künstlerin zu erheben. Man jubelte dem schönen Weibe zu, nicht ihrer Leistung, und das hat Demjenigen, der unter allen Zuhörern dem Vortrag das lebhafteste Interesse, die zwar nicht stürmisch geklatschte, aber aufrichtigste Theilnahme entgegenbrachte, im tiefsten Herzen weh, noch weher der Gedanke, daß sie durch wirkliche Noth zu einer Kunstleistung von so zweifelhaftem Werthe gezwungen sein sollte. Konnten nicht die Diamanten, mit denen sie sich so verschwenderisch schmückte, ihr ein Vermögen verschaffen, das sie solcher peinlichen Nothwendigkeit enthebe? Leider, das wußte er, hing ihr Herz gar zu sehr an diesen Diamanten, mehr als an dem Golde, das die noch korpulenter und noch ordinärer als ebendem aussehende Tante-Mama mit gierigen Blicken einsammelte, in eine silberne Schüssel, die auf einem Tischchen vor ihr stand. Aus den Reden der Umstehenden hatte Gabor nach und nach so viel erfahren, wie zur Ergänzung der von seinem freundlichen Begleiter bereits angegebenen Geschichte nöthig war. Der Prinz, ihr Gemahl, hatte sie verlassen, nachdem er das ganze Vermögen verpielt und die Güter des Fürsten Lubinski, die er nicht veräußern durfte, verpfändet hatte. Seine fürstlichen Verwandten hatten ihn wegen unnützer Verschwendung entmündigen lassen; um der Entziehung seiner persönlichen Freiheit zu entgehen, war er mit so viel Varschaft, wie er retten konnte, heimlich abgeflohen — ob nach Ost- oder West-Indien, oder vielleicht auch nach Australien, wußte Niemand genau zu sagen.

„Ich danke Ihnen, daß Sie mich hierher geführt haben“, sagte Gabor zu seinem gefälligen Gicerone. „Ich habe diese Dame früher gekannt und möchte mit ihr sprechen.“

Während die Tochter noch von schmeichelnden Verehrern umschwärmt war, gelang es ihm, sich zuerst der mütterlichen Duena bemerklich zu machen. Diese, nachdem sie die erregenen Schätze vorsichtig in eine Kassette verschlossen, war eben im Begriff, sich eine Cigarette anzuzünden; sie ließ vor freudigem Schreck das Streichholz fallen, als der stattliche Fremde an sie herantrat mit der Frage: „Kennen Sie mich noch?“ „Heilige Mutter von Kasan! Herr von Szelenyi! Welches Glück! Wie wird sich meine Tochter freuen!“

Die arme Frau war also wieder zum Range der Mama aufgerückt, seitdem keine Rücksicht mehr auf fürstliche Verwandtschaft zu nehmen war.

Ein Wink von ihr brachte Sonja schneller herbei, als diese sonst von den enthusiastischen Venetianern losgekommen wäre. Auch auf ihrem Gesicht malten sich Schrecken und Freude; aber die Freude überwog.

„Ein alter Freund! rief sie entzückt. „O, welches Glück! zur Zeit, da wir gerade eines Freundes mehr als je bedürfen!“ Und sie bewillkommnete ihn mit all der bezaubernden Liebeshübschheit, die er so wohl kannte, und der sein Herz früher so schwer zu widerstehen vermochte.

„Ja“, sagte er, „ich habe gehört, welche Schicksale Sie betroffen haben, und möchte sehen, ob der Beistand eines Freundes Ihnen etwas nützen kann. Zuerst erlauben Sie mir — ich bin so oft Ihr Gast gewesen — Sie heute zu einem kleinen Souper einzuladen.“

Er bestellte Fisch und Wein, und bald saßen die drei, zwar von vielen neugierigen Augen beobachtet, doch ungestört, an einem traulichen Plätzchen beim erfrischenden Mahle.

Ohne sich in unnützen Reden über das nicht mehr zu verweilen zu erschöpfen, suchte Gabor die Zukunftspläne der Dame zu erforschen und womöglich zu klären. Seine wohlmeinenden Vorschläge stießen aber auf energischeren Widerstand, als er vermuthete. Ihre Diamanten verkaufen? ihre künstlerischen Triumphe aufgeben? an irgend einem feindlichen Aufbruchsort, den Sorgen aber auch dem Glanz der Welt entrückt, ein bescheidenes Stilleben führen? Nein, für die Idylle hatte sie keinen Geschmack. Sie wollte ihre Jugend und Schönheit nicht vergraben, sie wollte in der Welt leben und glänzen, wie sie es gewohnt war. „Sie sehen, daß ich auch so noch Bewunderer und Verehrer genug haben kann.“

„Und wie lange gedenken Sie diese aufregende Künstlerlaufbahn fortzusetzen?“

„Bis sie mir so viel eingebracht hat, daß ich die Güter des Fürsten Lubinski auslösen kann.“

„Das ist ein edles, ein großartiges Ziel; aber der Weg ist sehr weit.“

„Oder“ — sie stockte, unwillkürlich erröthend, fuhr dann aber mit plötzlicher Entschlossenheit fort: „bis ich einen neuen Gemahl gefunden habe. Daß ich mich von dem Glenden scheiden lasse, der mir durch bößliches Verlassen das Recht dazu giebt, werden Sie doch gewiß billigen.“

„Darin kann ich Ihnen nicht Unrecht geben, und es wäre gewiß nichts wünschenswerther für Sie, als sich wieder zu vermählen. Aber dann — gestatten Sie einem alten Freunde ein aufrichtiges Wort — seien Sie vorsichtiger in der Wahl, als bei Ihrer zweiten Heirath.“

„Ach Gabor“, erwiderte die schöne Frau, schmeichelnd

und zärtlich sich ihm entgegenneigend, „können Sie denn noch zweifeln, was meine Wahl sein wird? Gabor, mein Liebling von Jugend auf, Dich habe ich doch immer mehr geliebt, als die Andern alle, Du hast das treueste Herz, das ich kennen gelernt, Dir zu Liebe kann ich mich auch zu einem Opfer entschließen — auch mit Dir nach Ungarn ziehen.“

Mit süßen Blicken, so bestrickend, so verführerisch wie einst in den Tagen von Homburg, glaubte sie im Sturm den Sieg davonzutragen. Sie war ja gewöhnt, mit Herzen zu spielen. Der schwärmerische Jüngling, der sich damals ihr zu Füßen geworfen, war ein Mann geworden — ein sehr schöner Mann, noch viel begehrenswerther, als jener noch halb knabenhafte Gabor. Er konnte ihr wiedergeben, was sie verloren hatte, eine sichere Stellung in der Welt, wenn auch nicht auf so hohem Piedestal, wie vorher, doch frei von all den drückenden und demüthigenden Sorgen, die sie jetzt bedrängten. Er war ihr wirklich als Rettungsengel in der Noth erschienen, ein Wink des Schicksals war's, der ihn so unverhofft ihr zuführte.

Und Gabor — warf er sich entzückt zu ihren Füßen? jauchzte er: Sonja, Sonja mein! Breitere er die Arme aus, um sie an sein Herz zu ziehen? — Nein! Ruhig und ernst stand er auf und sprach: „Verzeihung Fürstin! Ihr Vertrauen ehrt und rührt mich; aber jetzt ist's an mir zu sagen: Es ist zu spät. Ich bin nicht mehr frei.“

„Nicht mehr frei?“ wiederholte sie in namenlosem Schrecken. „Verlobt?“

„Mehr als das — ich bin verheirathet.“

„Verheirathet! O Himmel! Welches Unglück!“

„Nein, welches Glück! Ich habe den Himmel auf Erden gewonnen. Meine Gattin ist keine so blendende Schönheit wie die Fürstin Lubinski, aber lieblich wie Sonja Michailowna war, als ich ihr zuerst begegnete. Sie trägt keinen Schmuck von Diamanten; aber ihr Herz ist treu wie Gold. Sie hat vor mir keinen Andern geliebt und wird auch keinen Andern neben mir lieben. Vielleicht erinnern Sie sich, sie gesehen zu haben. Ich lernte sie bei dem venetianischen Maskenfest in Wiesbaden kennen. Sie erschien dort als Germania und hatte die Ehre, die Aufmerksamkeit des Prinzen Egon von Hohenhausen zu erregen, den sie jedoch seiner reizenden Eitelkeit nicht abwendig zu machen wünschte. Diesem Anlaß verdanke ich das Glück ihrer Bekanntschaft, aus der sich die innigste, treueste Liebe entwickelte. Es gab noch einige Hindernisse zu überwinden, ehe unsere Verbindung geschlossen werden konnte; aber nun sind wir seit drei Monaten verheirathet. Unsere Hochzeitsreise beschränkte sich damals auf die Fahrt aus ihrer Heimath in die meinige, die sie vor allen Dingen kennen zu lernen wünschte; ich versprach ihr aber, das Versäumte nachzuholen und sie in diesem Jahre noch zu einer echten venetianischen Nacht auf den Markusplatz zu führen. Heute, nach der Ermüdung der Nachtreise, hat sie vorgezogen, zu Hause zu bleiben und der Ruhe zu pflegen; und ich wäre nicht ohne sie hergekommen, wenn wir nicht ein Zusammentreffen mit Bekannten verabredet hätten, die sich ebenfalls auf der Hochzeitsreise befinden. Vielleicht, wenn Sie dieselben sehen, werden Sie sich auch alter Bekanntschaft erinnern.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus

M. Marchand

Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.

Garantie-Qualitäten.

Ausverkauf.

Wegen Umzug aus dem bisherigen Geschäftslokal verkaufe ich mein **reichhaltiges Lager** in

Sonnen- und Regenschirmen,

Damen- und Herren-Spazierstöcken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schirmfabrik J. Gerach,

Langgasse 25, neben dem „Tagblatt“.

18963



Gummischuhe

Das Eleganteste, Leichteste und Solideste, was überhaupt existirt, führen wir in allen Preislagen und empfehlen in **Gummischuhen**:

Damen-Gummischuhe . . . für **1.85** per Paar

Russische Gummischuhe . . für **2.50** per Paar.

Amerikanische Gummischuhe, sehr leicht und elegant in Form, für **3.00** per Paar.

Herren-Gummischuhe mit Doppel-Kappe und Sporn . . . für **3.00** per Paar.

Kinder-Gummischuhe

entsprechend billiger, je nach den Grössen.

Wir bitten unsere Preise auch für **gefütterte Haus-Schuhe** und **warme Stiefel** zu vergleichen.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Tuch- u. Decken-Lager Hch. Lugenbühl, 5. Bärenstrasse 5.

12465



Riessner Oefen

mit Sicherheits-Regulator D. R. P.

Beliebteste Dauerbrandheizung.
Solid, sparsam, bequem.
Gesunde Zimmerluft. Moderne Formen,
reiche Auswahl jeder Preislage.

Durch
Epochemachende Patente
verbesserte Systeme.
Es existieren Nachahmungen,
daher ausdrücklich
Riessner-Oefen
verlangen.

Niederlagen: { **M. Frorath**, Kirchgasse 10.
L. Zintgraff, Neugasse.



Geschäftsgründung 1861.

Kochherde eigener Konstruktion, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen,
in Eisen schon von 40 Mark an, sowie in hochfeiner Ausführung, als Emaille, Marmor und
Najolite, empfiehlt in großer Auswahl in bekannter Güte unter jeder Garantie 11147

J. Hohlwein, Selenstrasse 23. Telefon No. 2008.
Wurmbecher'sche Dauerbrandöfen im Kleinverkauf.

Per 1. April 1901.

Zur Errichtung einer mechan. Werkstätte große helle
Räumlichkeiten mit Thorfahrt und Hof in guter Lage gesucht.
Offerten mit genauer Preisangabe unter **B. W. B. 527**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.



Der
Putzteufel

stört das Glück der zärt-
lichsten Ehen. Daraus,
junge Hausfrauen, hütet
sich vor zu häufigem Hausputz, aber nimmt das einzige
Mittel, das gründlich und lange hilft:

Dr. Thompson's Seifenpulver, SCHWAN.
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

F 192

Mehl
à Pfd. 16, 18, 20 Pfd. bei 10 Pfd. 1.50,
1.70, 1.90, sowie ff. **Blüthenmehl** à Pfd. 22,
bei 10 Pfd. 2 Mark empfiehlt 13985

E. Jung Wwe.,
Ecke der Adelheidsstr. u. Adolphsallee 2.

Weissweine,
1896er à 35-40 Mk., 1895er à 45, 50, 60,
70, 80 Mk.,
Rothweine,
1897er à 40, 45 Mk., 1895er à 50, 60 Mk.
die 100 Ltr. ab hier.

F. Brennebeck,
Weingut Schloss Kupperwolf,
Edesheim (Pfalz). F 85

Feinstes Tafel- u. Wirthsch.-
Obst ist centnerweise und in kleinem Bedarf
abzugeben bei 13194
Frau Pfeiffer, Saalgaße 24-26, Hhs. 1 St.
Äpfel, 7 Mk., gute Kartoffeln
(magnam bonum) Centner Mk. 2.50 frei Haus.
Neußerstraße 44. 13934

Lebendfrische Schellfische,
Calbiau und Seehecht im Auschnitt.
Adolf Haybach, Westringstraße 23.
Telefon 2187.

Neue Häringe 6, 8 u. 12 Pf. Neues Sauer-
kraut. Neue Salzgurken. 10870

Feinstes Tafel- und Wirth-
schafts-Obst, selbst eingemacht, ist in jedem
Quantum zu haben bei 13262
With. Hohmann, Sedanstraße 3.
Telefon 564.

Äpfel!
60-70 Ctr. Schütteläpfel sind noch ab-
zugeben. Näh. Kirchgasse 8. 14209
Gef. und Kochbirnen sind billig zu haben
bei **Friedrich Lutz**, Wänergasse 9. 14264
Seltene **Wasserpfeil** Centner von 6 Mk. an
frei ins Haus Jahnstraße 17, Gth. P.

Brandenburger Kartoffeln
eingetroffen. Befehlungen bei
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9.
Das. verschied. and. Sorten für d. Winterbedarf.

Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettleucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder.
Abonnement. Gute Pension.
Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Verf. Sorten Äpfel, ff. Tafelobst, vorzügl.
Kochbirnen. Wh. Kasper, Balkenstr. 18, S. 14216
Tafelbirnen Adolphstraße 16, S. 13586
Gute Einfeller-Kartoffeln u. Gar. 13675
Fr. Köhler, Kartoffelb., 10. Friedrichstr. 10.

⌘ Aufkohलगries, ⌘
sehr guter Brand, auch für Dampfkeffel, billigst bei
O. Wenzel,
Kirchgasse 29. 13926



Cäsar und Minka,
Kassenhundzucht n. Handlg.,
Jahna (Preußen).

Lieferant St. Maj. d. Deutschen Kaisers, St. Maj.
d. Kais. v. Bulg., d. Großfürsten d. Türkei u. viel.
Mal. u. Fürst. Höfe, prämiert mit gold. u. silb.
Staats- u. Vereinsmedaillen, versendet nach allen
Welttheilen **Kassenhunde** jed. Genres (Wach-,
Renommir-, Begleit-, alle Art. Salons, Damen-
begleit-, Schloßhunde, Ulmer- u. Dänische Doggen,
Berghunde, Newfoundland, Jagd-, Wind- u.
Dachshunde etc.).

Süsmilch-Hundchen
eigener Fabrik, bestes, zweckdienliches, der Ent-
wicklung und dem Gesundheitsstande entzün-
dliches Hundefutter, pro 50 Kilo Mk. 20.

Fleischfaser-Hundchen
pro 50 Kilo Mk. 18.50.
Rur Erhöhung der Eierproduktion:
Universal-Geflügelfutter.
(Morgenfütterung) pro 50 Kilo Mk. 18.

Büchsenfutter
pro 50 Kilo Mk. 21.

Eigene Fabrik.
Der große illust. Preis-courant, enthält
Zeichnungen und Preise von 40 Hunderasen,
franco und gratis. F 87

Niederlage der Futterfächer bei Herrn
Fr. Koppel, Drogeriehandlung,
Wiesbaden.

Walhalla- Theater.

Diamantine Vernici

mit ihrer neuesten Création:

„Das Gewitter.“

Horribste Lichteffekte.

Signora Rinka's

Sylphiden-Ballet.

(14 Damen.)

Oscar d'Endel, unerreichter
Kunststradefahrer.

Bertha Abramowitsch,
Coloratur-Sängerin.

Messter's Kosmograph
und das übrige grossartige Programm.

Ab 19. Oktober:

Mason und Forbes.

14283

Äpfel- Versteigerung

Heute Freitag, 19. Okt., Vormittags
11 Uhr, versteigere ich in dem Hofe

9. Langgasse 9

40 Körbe gepflückter **Wach-Reinetten**,
Pfeffer-Reinetten, **Wein-Reinetten**,
Tafel-Birnen u. sonstiges Tafelobst
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Langgasse 9.

Turngesellschaft.

Sonntag, den
21. Oktober a. c.,
Nachm. 2 1/2 Uhr,
in unserer Turnhalle,
Westringstraße 41:

**Jünglings-
Wettturnen.**

Abends 8 Uhr:
Familien-Abend mit Tanz.
Der Vorstand. F 413

Bekanntmachung
**Reisegepäck-
Beförderung**
von und zur Eisen-
bahn.

Außer dem Abholen von Reiseeffekten u.
der Expedition derselben als Fracht, Güter u.
Ersprekunt ist nunmehr auch ein

Passagiergütdienst

eingesetzt worden, welcher

1) abgehendes Passagiergut vom Haus
der Reisenden zu einem bestimmten
Zug zur Gepäckerpedition an den
Bahnhöfen,
2) angekommenes Passagiergut von den
Bahnhöfen der Bahnhöfe nach den
Befehlungen der Reisenden

gegen feste mäßige Gebühren verbirgt.
Befehlungen für angekommenes Passagier-
gut sind nur auf dem Bureau: 21 Rheinstraße 21,
vis-à-vis der Taunusbahn.

Befehlungen für abgehendes Passagiergut:
Hauser per Telefon No. 12, auf dem Bureau
Rheinstraße 21, vis-à-vis der Taunusbahn, auch
bei den Annahmestellen: **Aug. Kugel**,
Taunusstr. 13, **Th. Mendrich**, Dambachstr. 1,
Fr. Alitz, Rheinstr. 79, **P. Bernstein**,
Westring-Drögerie, **Gg. Heinemann**, Schwal-
bacherstr. 29, **W. H. Birch**, Adelheidsstr. 41.

Güterbeförderer der Rgl. Pr. Staatsbahn
L. Rettenmayer,
Groß. russ. Postexpediteur. 13904

„Ackerlin“

tötet Ratten, Mäuse und Hamster
sicher, giftfrei und ohne Gefahr für Menschen
und Haustiere. An den vom Ungewissen heim-
gesuchten Orten einfach auslegen. Man kaufe
nur „Ackerlin“! In Packeten à 30, 60 Pf
und Mk. 1.— zu haben.

Hauptniederlage: Apotheker Otto
Siebert, am Königl. Schloss, Markt-
strasse 9, Apotheker **A. Herling**, Gr. Burg-
strasse 12, Apotheker **Georg Gerlach**, Kirch-
gasse 62, **Drog. Willy Graefe**, Weberg. 37,
Apotheker **C. Portsch**, Rheinstr. 55, Apoth.
Ernst Kock, Sedanplatz 1, **Christian**
Tauber, Kirchg. 6, **Heinrich Zbornski**,
Hömerberg 2/4.

Ein Kadaver und eine These zu verl.
Westringstraße 9 bei **Theod. Schmitt**.

Capitalist

gesucht zur Ausbeutung von im Bellerwalde an der Bahn gelegener Braunkohlen-Gruben mit prima Lignitkammföhlen, 3 Plätze bekannt. Sehr lucratives Unternehmen. Offerten unt. G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag.

Fischhandlung Mauergasse 10.

Telephon 2448.

Frisch eingetroffen:

Schellfische, grosse	Mk. —40
„ mittelgrosse	—35
Cablian, grosse	—40
Schollen	—40
Tarbutto	—30
Steinbutto	1.50
Rothingen	—90
Seerungen (Portions)	1.80
Tafel-Zander	—70
Salm (Norweger)	1.60
Salm für auf dem Roast	1.20

Delicatessen:

Jeden Morgen und Abend:
Frisch gebackene Fische.

Mayonnaise von Salm, Hummer, Aale in Aspic.
Herstellung kalter und warmer Fisch-Platten zu den billigsten Preisen.
Verkauf von Mayonnaise,
do. Remouladen-Saucen (Kräuter-Saucen), sowie alle Arten Delicatessen.

Egmont Hohloch, Koch.

Für Damen!

Moderne Hüte von 2 Mk., Capots von 4 Mk. an zu verf. Philippsbergstr. 45, H. r. 14040
Costume, Jaquets, Capes, Schneider-Kleider
werden nach Maß angefertigt, Modernisierung wird angenommen. 14082
G. Krauter, Damen-Schneider,
Weichstraße 15a, 1 Et.

Reparaturen an Fahrrädern

werden zu billigen Preisen ausgeführt. 11728
Otto Rausch, Mauritsstraße 8.

Eine hocheleg. Schlafzimmers-Einricht. Satin, Kuch., in mod. Style, mit Spiralfederbetten von plus ultra und Kissenmatten, versch. eleg. Betten, Waschkommode, Nachtschränke, Kleider- u. Spiegelschränke, Garnituren und eins. Sophas, Herren- und Damenschreibtische, Büffets, Verticows, Console- und Gallerie-Schränke, zwei prachtv. Kupferstiche, gr. u. kleine Spiegel, Tische, Stühle, Schreibstühle, Klavierstühle, Notenständer, Bänke u. Servierische, Pannellbretter zu billigen Preisen.
H. Seibel, Weichstraße 24.

Empfehle 1-tür. Kleider-Schränke von 20 Mk. an, 2-tür. (grosse) von 36 an, schöne Verticows von 35 an, Schreibtisch 32, alle Arten Tische von 7 an, lack. Betten 38, Muschelbetten mit Balken 85, pol. Waschkommode in Marmor 45, Waschtisch 75 an, pol. Kommoden v. 34 an, Chaiselonguebett u. Anzimmerschuppen, versch. sehr bequem, 35, Halbbarocksofa v. 45 an, Tagessofa mit guten Tischen, 95-100, Kellertisch, 45-68, ft. Goldspiegel 48, Matratzen in Stroh, Segras, Wolle, Capot u. Kissen v. 5 an, Spiegel, Silber, Stühle, sowie ganze Ausstattungen billigst.
Jean Thüring, Marktstraße 23, Hinterb., gegenüber dem Hotel Einhorn. Transport frei.

Wegen Raum-mangel sofort zu verkaufen:

zwei hoch. Betten, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, ein- u. 2-tür. u. Nachtschränke, Sopha und Sessel, Divans u. andere Sophas, Stühle, Spiegel, Silber, Waschk. u. andere Kommoden, Geflügelbetten u. einzelne Bettstellen, Uhren, schöne Hängelampe, Nähmaschine u. d. m. Zahustraße 17, Gth. P.

Gelegenheitskauf.

Ein sehr gut erhalt. Fremdenbett mit Kissenmatten 85 Mk., ein Spiegel-Sch. 75 Mk., eine Waschkommode mit Marmorplatte u. Toilette-Spiegel 65 Mk., dazu geh. Nachtschränke 17 Mk., schöner Divan (Moquetierung) 75 Mk., Pfeilspiegel mit Trümeau 35 Mk., ein Verticow, 2-tür., nach. pol., 32 Mk., eine Chaiselongue mit 7 Schubladen 35 Mk., ein 2-tür. Kleiderschrank 37 Mk., ovaler Mah.-Tisch 20 Mk., ein Sopha u. zwei Sessel 95 Mk., ein Kuch.-Büf., ein Mah.-Spiegeltisch 18 Mk., ein Kuch.-Schreibtisch 75 Mk., zwei bequeme Salonsessel 35 Mk., ein Schreibstisch 10 Mk., eine Bordplattentisch 48 Mk., versch. Stühle, eine Regulatoruhr 15 Mk., ein Auszugstisch 28 Mk., viered. Tische, ein ovaler Goldspiegel 23 Mk., ein Küchensch., ein Paar Leinwand, zwei Goldstühle, zwei Reiseförde, eine Schwarzwalder Uhr werden billig abgegeben. 14144
Albrechtstraße 46, Bart.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Erbpaus der Ladenmiete sehr billig zu verf.: Polst. Betten 50-100 Mk., Bettstellen 18-30 Mk., Kleider-Schr. 21-50 Mk., Kommoden 24-32 Mk., Küchensch. 28-34 Mk., Verticows 34-60 Mk., Sprünge 18-25 Mk., Matratzen in Segras, Wolle, Woll u. Haar 10-40 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 25-60 Mk., Sophas 15-22 Mk., Tische 6-11 Mk., Stühle, Spiegel, Waschkommode. **Frankstraße 19.**

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweif. Kleider- und Küchensch., Brandst., Verticows, Waschkommode, lack. und pol. Kommoden, Tische, Kränze, Küchenschr., Verticows zu verkaufen. 10324
Schneider Thurn, Schachtstr. 25.

Einen köstlichen Genuß bietet Jedermann

TELL-CHOCOLADE

Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf. empfiehlt

Carl Lickvers,

Colonial-Handlung, Nerostraße 41/43.
Der 1900 zu verkaufen 2 schöne Vorbeerbäume in „Rüben“. Näheres bei
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

Zweitschen, frisch vom Baum, p. Pf. 6 Pf. Walzmühlstraße 18 von 2-6 zu haben.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

Pr. Pfl. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Kakao der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALL & S.
Preise für 1000 g. nicht höher als 1.00 Mk. netto

(Halle 1896) P. 139

Zweitschen 10 Pf. 45 Pf. Schmalbacherstraße 71. Tel. 652.

TELL-CHOCOLADE

Leichtschmelzend, von angenehmem lieblichem Geschmack, tragt soeben ein und empfiehlt

F 484

Engelbert Massing,

Feinbäckerei und Konditorei, Dranienstraße 22.

Tafelbirnen, wie Die, Gute Konise, Rottens, Napoleonsbirne, Kellers Birne, abzugeben nicht unter 30 Pf., Walzmühle nicht unter 500.
Villa Sonnen, Weidbergstraße 36.

Schellfische in feinsten Kaviar, jeden Donnerstag ein. **Hermann Neigand,** Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße. 14325

Holl. Meinetten

15 Pf., 12 Pf., 10 Pf., 8 Pf., 6 Pf., 5 Pf., täglich abg. Kolophstraße 1. 14301

Rademann's Brot Marke D.K.

nach Dr. Dapper, Klingen,

Rademann's Obstbrot

(keine Arzneimittel).

wirken prompt bei
Verstopfung und Stuhlträgheit,
vielfach ärztlich anerkannt.
Verkaufsstellen: **Tannus-Apotheke** und **C. Merz.**

Süßkäse

10 Pf. 6 Pf. Schmalbacherstraße 71. Tel. 652.

Brandenburger Kartoffeln,

best. Ober'sche Weisse Kartoffeln, in ganz vorzüglicher Qualität, per Str. 3 Mk. liefert frei Haus
Otto Unkelbach, Schmalbacherstr. 71.
Telephon 852.

Heute Nacht verschied nach langem, schwerem Leiden mein guter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Königliche Regierungs-Secretär a. D.

Otto Knop,

im 59. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau L. Knop.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, **Gustav-Adolfstraße 14**, aus statt. 14330

Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunstrichtung

Im Charakter des
liegt in jeder Ausführung die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Kunstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die „Deutsche Export-Zeitung“ (Handelsmuseum, Berlin W. 9, bringt in ihrer letzten Nummer u. A. eine scharfe Kritik der deutschen Finanzverwaltung, indem sie dieser den Vorwurf macht, durch eine Reihe verfehlter Massnahmen im Inland ihren Kredit und ihre Beliebtheit verloren zu haben. — In einem weiteren Artikel wird die Frage erörtert: Befinden wir uns z. Zt. in einer wirtschaftlichen Krise? Die Antwort hierauf ist ein bedingtes Ja; die Krise ist vorhanden, sie ist jedoch nur eine partielle, möglicher Weise nur eine vorübergehende, nicht lange andauernde. Intelligenz und Thakraft der deutschen Industrie werden die hieraus resultierenden Schwierigkeiten überwinden. — Gegen die Papierrolle wendet sich der Geschäftsführer der Vereinigung für die Zollfragen des Papierfachs, Eugen Hager; seine Ausführungen werden das besondere Interesse der gesamten Papierbranche finden. — Die Rubrik „Hin- und Rückblick“ enthält werthvolle Anregungen und Rathschläge über neue Absatzgebiete etc. Der reiche Inhalt der „Deutschen Export-Zeitung“ macht diese zu einem überaus instructiven Fachblatt für Handel und Industrie.

Deutschlands Eisenindustrie. Eine Erörterung in der Fachschrift „Stahl und Eisen“ geht davon aus, dass an Stelle der bisherigen Zuversicht mit einem Schlagsichtlicher Mangel an Vertrauen getreten ist; man glaube vielfach, dass Uebererzeugung Platz gegriffen habe und ein Kampf Aller gegen Alle unvermeidlich sei. Diese Befürchtung wird als zu weitgehend charakterisirt. In Roheisen ist die deutsche Produktion von 4,64 Mill. Tonnen des Jahres 1891 auf 8,03 Mill. Tonnen für 1899 gestiegen, aber nicht in wilden Sprüngen wie in Amerika, sondern mit stetigem Vorwärtsschreiten, das annähernd der Verbrauchszunahme bis vor vier Jahren entsprach. Dann steigerte sich die Einfuhr, sodass die Inlandsproduktion dem Verbrauch nicht mehr genügt haben kann. In den ersten 8 Monaten 1900 produzierte Deutschland 5,47 Mill. Tonnen, d. i. nur 101,505 Tonnen oder 1,9 pCt. mehr, während zugleich die Einfuhr von ausländischem Roheisen auf 0,49 Mill. Tonnen stieg, d. i. um fast ebenfalls 102,000 Tonnen. Dass die heimische Produktion in letzter Zeit relativ zurückblieb, erklärt sich aus unzureichender Kokslieferung; demnach können in Westfalen rund 1 Mill. Tonnen Koks mehr geliefert werden, damit werde auch unsere Produktion von Roheisen stärker wachsen und den Import zurückweisen. Von der Roheiseneinfuhr sei wohl nur ein relativ geringer Theil in die Stahlhütten und Puddelwerke (für schmiedbares Eisen) gewandert, der wesentlich grössere war englisches und schottisches Roheisen für unsere Eisenwerke. Aus der geringen Einfuhr von amerikanischem Eisen dürfe man nicht folgern, dass dessen Wettbewerb nur vorübergehend war, im Gegentheil nehme die Ausfuhr der Eisenfabrikate aus den Vereinigten Staaten ständig zu. Hierzu bemerkt der interessante Artikel: Nicht mit Unrecht wird darauf hingewiesen, dass die Knappheit des verfügbaren Frachtraumes auf den transatlantischen Dampfern und die hohe Fracht, die heute annähernd 20 Mk. für die reine Seefracht beträgt, zunächst einem stärkeren Eindringen amerikanischen Eisens in den europäischen Markt hindernd entgegensteht; in diesen Verhältnissen kann freilich schnell ein Umschwung eintreten, und die bewundernswürdigen Leistungen, welche die Amerikaner in der Ueberwindung der Entfernungen zwischen den Erzlagern im oberen See und dem Pittsburgher Kohlengebiet gezeigt haben, lassen uns nicht im Zweifel darüber,

dass wir vor Ueberraschungen von drüben auch im Verkehr für die Ausfuhr nicht gesichert sind, zumal jetzt, nachdem die Zusammenlegung der amerikanischen Eisenhütten zu wenigen, aber um so mächtigeren Konsortien erfolgt ist. Es ist indessen nicht einzusehen, warum die Fortschritte in den Verkehrsleistungen nicht auch von uns in ausgiebiger Weise nutzbar gemacht werden sollten, obwohl bei uns das hauptsächlichste Transportmittel, die Eisenbahnen, in Händen des Staates monopolisirt ist, und wir die Erfahrung gemacht haben, dass Ermässigungen der Frachten infolge der gegenseitigen Eifersucht der einzelnen Reviere ausserordentlich schwierig zu erlangen sind. Für die Produktion von Flusseisen in Billeken hat Deutschland noch keine Statistik; von basischem Flusseisen wurde nach Dr. Rentsch die Erzeugung aus Martinöfen in 6 Jahren nahezu verdoppelt, die aus der basischen Birne von 2,3 auf 3,9 Millionen Tonnen gesteigert. Dasselbe Wachstum findet sich auch für Flusseisen-Fertigfabrikate, seit 1891 um 160 pCt. Schweizerseisen ging von 1891 bis 1895 nicht unwesentlich zurück, seitdem blieb bei der guten Konjunktur die Erzeugung annähernd gleich hoch. Ueber die nächste Zukunft bemerkt der Artikel: Seit dem letzten verfloffenen Winter bezw. dem Frühjahr dieses Jahres ist allerdings eine Reihe grösserer Stahlwerke neu in Betrieb gekommen, ferner haben die vorhandenen Stahlwerke ihre Einrichtungen nicht unwesentlich erweitert; aber im Verhältniss zur Gesamtproduktion macht das zu erwartende Mehr einen nicht zu erheblichen Prozentsatz aus und dürfte kaum mehr als die Produktionssteigerung sein, die wir seit 1895 Jahr für Jahr zu verzeichnen gehabt haben, da andererseits die Werke mit ihren alten Einrichtungen in einem überangestregten Tempo gearbeitet haben, das sich erfahrungsgemäss auf die Dauer nicht aufrecht erhalten lässt. Es ist nicht einzusehen, warum die bisherige Entwicklung im Bedarf mit einem Mal jäh Unterbrechung finden sollte. Im Wesentlichen dürfte es sich nur darum handeln, die jetzige Zeit des Uebergangs zu überwinden, in welcher durch äussere Ereignisse das Vertrauen erschüttert ist. Durch gemeinsames Handeln, aber dadurch allein könne noch Manches erreicht und ein Ueberschuss der deutschen Produktion an das Ausland abgewiesen werden. Zu der Muthlosigkeit weiter Kreise bestehe in den inneren Verhältnissen kein Anlass; darauf stützt der Artikel die Hoffnung, dass die jetzige Störung nur eine vorübergehende sein werde.

Frankfurter Schuhfabriken Aktiengesellschaft vormals Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M. Der Geschäftsbericht über das zweite Geschäftsjahr bezeichnet den Geschäftsgang als befriedigend. Das Ausfuhrgeschäft nach den englischen Kolonien habe sich zwar nicht gebessert, doch konnte in der Vermehrung der Ausfuhr nach den festländischen Staaten Ersatz geschaffen werden. Die verstärkte Nachfrage bedingte eine Vergrößerung der Arbeitsräume. Die unerwartete erhebliche Preissteigerung der Rohstoffe hatte eine Erhöhung der Verkaufspreise zur Folge, die jedoch erst nach Ausführung der früher abgeschlossenen Geschäfte eintreten konnte. Das Gewinnersgebnis ist trotz höherer Arbeitslöhne und theurer Geldes das gleiche wie im Vorjahre. Nach 87,777 Mk. (87,318 Mk.) Abschreibungen verbleibt einschliesslich des Vorrags aus dem Vorjahre ein Reingewinn von 349,008 Mk. (319,136 Mk.) zu folgender Verwendung: Rücklage 17,450 Mk. (15,936 Mk.), Sonderrücklage 20,000 Mk. (wie i. V.), Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsbestand 10,000 Mk. (wie i. V.), Gewinnantheile und

Belohnungen an Vorstand und Beamte 28,228 Mk. (20,149 Mk.), Gewinnantheile des Aufsichtsraths 21,303 Mk. (0), 10 pCt. (wie i. V.) Dividende = 200,000 Mk. und Vortrag 52,027 Mk. (44,630 Mk.). Der Bericht, der sich auf die dürftigsten Angaben beschränkt, bezeichnet den Geschäftsgang im laufenden Jahr als bisher zufriedenstellend. Dem Vermögensausweis ist zu entnehmen, dass bei einem Aktienkapital von 2,000,000 Mk. und einer Hypothekenschuld von 470,504 Mk. die Anlagewerthe nach Abzug der erwähnten Abschreibungen noch mit 1,170,000 Mk. zu Buch stehen. Den ausstehenden Forderungen in Höhe von 1,682,151 Mk. stehen 802,047 Mk. Verbindlichkeiten gegenüber. Unter den Vermögenswerthen werden noch aufgeführt: 233,383 Mk. Wechsel, 26,626 Mk. baar, 98,150 Mk. Kapitalbetheiligungen, 80,000 Mk. Hypotheken und 529,569 Mk. Vorräthe. Die gesamten Rücklagen betragen 115,966 Mk.

Westfälisches Koks-Syndikat. Die letzte Monatsversammlung war auf den Tag einberufen, an dem vor zehn Jahren die Gründung des Koks-Syndikats erfolgt war. Hieran anknüpfend, warf der Vorsitzende des Aufsichtsraths, Bergrath Pieper, zunächst einen Rückblick auf die zehnjährige Wirksamkeit und hob dabei die Bedeutung hervor, die der Zusammenschluss der Koksproduzenten auf die Eisenindustrie und das wirtschaftliche Leben gehabt hat. Aus dem sodann vom Vorstand erstatteten Geschäftsbericht ist hervorzuheben, dass in den ersten neun Monaten der Koksversand 5,719,358 Tonnen betrug, was einer Zunahme von rund 8 pCt. gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht. Nach den aufgestellten Voraussagen wird die Gesamtproduktion des laufenden Jahres im Syndikat sich voraussichtlich auf 7,700,000 Tonnen und die Steigerung gegen das Vorjahr auf etwa 9 pCt. stellen. Der seit Beginn des laufenden Jahres stark angespannte Betrieb der Syndikats-Kokereien hat durch die Erschütterungen, denen der Eisenmarkt in der jüngsten Zeit ausgesetzt ist, bis jetzt noch keine Einbusse erlitten. Für das letzte Viertel dieses Jahres wird es den Kokereien schwer fallen, die überschriebenen reichlichen Aufträge ganz zur Ausführung zu bringen. Für das Jahr 1901 belaufen sich die vom Syndikat gethätigten Verkäufe auf die beträchtliche Summe von 8,457,000 Tonnen, womit die nächstjährigen Bethelligungsmengen der Kokereien gedeckt sind. Der Bericht verbreitet sich des Weiteren über die Massnahmen des Syndikats gegenüber den zu Anfang dieses Jahres zu Tage getretenen Ausschreitungen einzelner Händlerfirmen; durch dieses einschneidende, mit Rücksicht auf die beklagten Umstände aber gerechtfertigte Vorgehen des Syndikats sei eine Gesundung des Marktes herbeigeführt worden. Die bereits für das zweite und dritte Vierteljahr erhobene Umlage von monatlich 6 pCt. wurde nachträglich genehmigt. Nach den Mittheilungen des Vorstandes kann für das vierte Vierteljahr von der Erhebung einer Umlage wahrscheinlich abgesehen werden.

Ausländische Handelsreisende in Norwegen. Die Anzahl der ausländischen Handelsreisenden, die Norwegen besuchen, nimmt in jedem Jahre zu. So wurden in Christiania im Jahre 1899 einem Bericht des englischen Generalkonsuls in dieser Stadt zufolge 1727 Lizenzen für ausländische Reisende ausgestellt, und zwar 1094 für deutsche und 143 für englische Vertreter, gegen 977 resp. 135 in 1898. Da jede Lizenz nur für einen Monat gültig ist, ist die Anzahl der Reisenden beträchtlich geringer; die Zahlen zeigen indess deutlich, welche regen Handelsbeziehungen gerade zwischen Deutschland und Norwegen bestehen.

Verkaufe

Papierschäft in gut. Lage linst. halb. zu vt. Adresse unter **J. R. 100** postl. Taunusstraße.

Von einzelner Dame od. einem Herrn leicht zu führendes Geschäft sofort bei 4-500 Mk. Anzahlung abgegeben. Gefällige Offerten unter „Prima“ Hauptpostlagernd erbeten.

Bekanntes, gut gebendes Colonatw. und Victual.-Geschäft Verhältnisse halber an solvente Leute billig zu verkaufen. Offerten unter **M. N. 510** an den Tagbl.-Verlag.

Großen Gewinn einbr.
Erfindung,
in 4 Staaten & Patent anm., verkauft
K. Hode, Musikdirector, Höderallee 4, B.
Zu clavier bill. zu vt. Reichstr. 11, B. P.

Edle Widmarking 29 ist ein seit 6 Jahren bestehendes gut gebendes Kurz- u. Papierwaaren-Geschäft sofort an verkaufen. Näheres daselbst.

Zwei gute **Arbeitspferde** sind billig abzugeben **Expeditionsbureau** Rheinstraße 26.

Zwei leichte Pferde, Wallache, 7 u. 8-Jähr., ein Halbvered und Reitwagen, noch nicht viel gefahren, stehen zu verkaufen. **279**
Oberförster Kreckel, Dohheim.

Junge Bernhardiner
an vt. Villa Sily, Glöckle, Ad. Borchert.

Zwei schottische Schäferhunde (Collies), 4 1/2 Monate alt, prima Rasse, beagl. i. A. zweifelsfrei billig an vt. **Rab. Dohheim, Obergasse 15.**

Jor-Terrier, 4 Mon., Hündin, Eltern prämiirt, an vt. **Verderber 6, Part.**

Eine Hundemarke zu verkaufen **Römerstr. 6, Stb. B. r.**

Drei schöne Pflaumentäuben zu verkaufen **Schöne Aussicht 3.** 14181

Ein schwarzer Gebroch-Auzug für mittlere Pflanz an vt. **Reichstr. 40, 2 r.**

Ein fast noch neuer Gabelock i. einem Kasten v. 11-12 Jahr. 4. vt. **Rah. Wauer 11, 1. St.**

Ein hübsch. Wintertragen, feine mehrere Ueberzieher und Anzüge zu verkaufen **Poststraße 3, 1 l.**

Ein erhalt. schwarze Winter-Jacke und grauer **Wendmantel** billig zu verkaufen. An vt. **Tagbl.-Verlag.** 14246

Zwei Winter-Jackets, blau und schwarz, und ein **Stahlseil** sehr billig abzugeben **Oranienstraße 35, Stb. 1 St. l.**

Antike Spillen zu verkaufen **Seerodenstraße 11, Wittebau 1 Tr. linst.**

Per Occasion!
Zwei hocheleg., fast neue Strausfeder-Fächer, acht Schildpattgestell, äusserst bill. mir z. Verk. gegeben. **Wunderlich, Colff, Wilhelmstr. 52.**

Ein guter Winter-Überzieher billig zu verkaufen **Niehlstraße 9, Mittel. Part.**

Ein erhaltener grauer und schwarzer Militär-Mantel billig zu verkaufen **Reichstr. 7, 1.** 14185

Ein grauer Militär-Mantel billig zu verkaufen **Reichstr. 11.**

Sechs Gensebilder gleicher Größe und Delgamde nach Teiborgh zu verkaufen **Rheinstraße 1, Part.**

Eine Mineralienammlung

nebst Schrank ist billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14293

Registrierkaffe

großes Format, wie neu, billig abgegeben. Off. u. Chiffre **W. A. 21** an d. Tagbl.-Verl. 14251

Pianos, gebrauchte, gut erhaltene, große, Ang. zu vt. od. zu vermieten. **Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.** 12096

Piano, schwarz, gelb, vorz. Ton, gut erh., i. 300 Mk. z. vt. **Schulz, Wilhelmstr. 30, 2.**

Piano, schwarz, vorz. Fabrikat (Wauß) an vt. **Karlstraße 17, 3 l. Vermittlung.** 11348

Piano in vt. Hermannstr. 13, 2 Tr.

Eine f. gute 1/2-Geige billig zu vt. **Näheres im Tagbl.-Verlag.** 14224

Eine fast neue Zither billig zu vt. **Reichstr. 27, 2 St. l.**

Donst. Betten, 1 u. 2 Stb. Kleiderchr., sammt. Kuchensch., Waschk., Tisch u. zu vt. Seerodenstraße 13. Schreier Wauer.

Betten, Kissen und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Kastenabgaben. **Reichstr. 30. W. Klein.** 13928

Fremden-Verzeichniss vom 18. Oktober 1900.

Adler. Brogger, Bürgermstr. Köln Schönlein, Eisenbahn-Bau- unternehmer, m. Fr. Hirschberg Schenck, Hamburg Rumbrich, Aachen Wälfgen, Architekt. Bertelsmann, Bielefeld	Agir. Ettlinger, Frankfurt Caland, m. Tochter. Haag Pulitzer, m. 2 Diener. Amerika Hosmer, Dr. Amerika Billing, Amerika Ledlie, Amerika Oppenheimer, Fr. Frankfurt Hirsch, Fr. Frankfurt Gruner, Fr. Leipzig Haberland, Fr. Leipzig	Bahnhof-Hotel. Fleck, Fr., Rent. Köln Fleck, Köln Lepach, Kfm. Landau Notholt, Inspektor. Oldenburg	Block. Zinn, m. Fam. Milwaukee Braunbach. Friedemann, Limbach Bopp, Architekt. München Kühorn.	Brauhaus. Braun, Kfm. Elberfeld Schlegel, Kfm. Heida Foerster, Kfm. Berlin Worstenrath, Kfm. Freiburg Kellig, Kfm. Köln Giger-Mettler, Kfm. St. Gallen Gross, Kfm. Stuttgart Eisenbahn-Hotel. Langner, Ingen. Danzig Reeders, Kfm. Holland	Bochum. Berlin Berlin Landau Königstein Königstein Eger Viersen Ratingen	Engel. Wagner, Fr., Oberförster, Schömbach Englischer Hof. Begasse, Konsul. Lüttich Bergmann, Fr. Köln	E-brinz. Abramowitsch, Fr. Russland Homoldt, m. Fr. New-York Barkay, Mannheim Ziegner, Kfm. Berlin Zahn, Fr. Mainz Kemp, Fr. Mainz	Hotel Fahr. Herauder, Stud. Paris Bitter, Stud. Vaux Hesse, Kfm. Gelsenkirchen Burger, Stud. Paris Callen, m. Fam. Amerika Förner, Kfm. Neuss Brucer, Kfm. Neuss Herrenberg, Offenbach	Dr. Gierlich's Kuhhaus. Werné, Fr. Siegen Forschbach, Köln Schaupart, Kfm. Stuttgart Brumer, Fr., Rent. m. Rd. Lache Bains Witt, Fr., Rent. Idstein Hoffmann, Fr., Rent. Idstein Worminghoff, Hotelbes. Zappot	Metropole und Monopole. Antonoff, Baku Kamp, Höhr Trunk, Fabr. Altenburg Braun, Kfm. Köln Rath, Rent., m. Fr. München Gans, Bankier. Berlin de Wendt, Arnheim von Wöhrmann, Freiherr. Wendischbora	Weissenfels, Kfm. Krakau Bender, Hotelbes. Scheveningen Hamburger Hof. Besenbruch, Fabr. Elberfeld Happel. Bayer, Kfm. Hamburg Faust, Kfm., m. Sohn. München Mohrgreife, Ingen., m. Fr. Halle Schulz, Kfm. Berlin Bork, Kfm. Berlin Vogt, Kfm. Worms Bolz, Kfm. Koblenz Hotel Hohenzollern de Gorge, Fr. Antwerpen Loevy, Dr. Berlin Vier Jahreszeiten. Bley, m. Fr. Los Angeles Gregori, Dir. Berlin Kaiserhof. Read, m. Fam., Courier u. Hed. Sydney Krambois, Fbkb., m. Fr. Halle von Gonsard, St. Louis Weisse Lilien. Douglas, Fr. London Bilbert, Kfm. Plauen Nebkorn, Assistent. Charlottenburg	Kamp. Höhr Frankfurt Mincra. Espey, Ingen., m. Fr. Sterkrade Schwederski, Kfm. Memel Nassauer Hof. Robinson, m. Tochter. Haxburg von Radwitz, Fr. Berlin Schmitt jr. Bad Ems Behrendt, Hamburg Hirscher, m. Fr. Wien Kulmer, m. Fam. u. Bed. Berlin van Lennep, Fr. Holland Gevers, Fr. Holland Sonnenhof. Kleinheuz, Kfm. Ludwigshafen Briese, Kfm. Berlin Leick, Kfm. Köln Höller, Kfm. Chemnitz Hörmann, Kfm. Köln Söltner, Kfm. Dresden Spelter, Kfm. Köln Duprat, Dr. med. Brühl Schultze, Kfm., m. Fr. Köln Leman, Kfm. Eystrup Symkens, m. Fr. Haag Halle, Kfm. Stettin Heistermann, Kfm., m. Fr. Bielefeld Lamm, Kfm. Leipzig Kaufmann, Kfm. Köln Semmler, Kfm., m. Fr. Mainz Pariser Hof. Henkel, Amtsg.-Rath. Froschhausen Godfryd, Kfm. Paris Wentzki, Archit. Idstein Ritzer Hof. Depper, Lehrer, m. Fr. Schönbach	Löser, Kapellmeister, m. Fr. Saarburg Linder, m. Fr. Leipzig Hanser, Ingen. Hamburg Trantsch, Fr. Saalfeld Zur guten Quelle. Nattmann, Kfm. Giessen Schike, Kfm. New-York Reichspost. Walther, Fabr. Zwickau Rabe, Marburg Faehr, Düsseldorf Rhein-Hotel. Serge de Salko, Attache. Petersburg Neumann, Fr. Neuwied Neumann, Kiel Hitter, Fr. Zürich Beut, Fr. England Stolzenberg, Fr. Mülheim Hirsch. Köln Rose. Staub, Geb. San.-Rath Dr., m. Fr. Trier Lewis Midgley, Fr., m. Bed. Bradford Savoy-Hotel. Rothschild, Kfm. Berlin Schwan. Winterfeldt, Herrnschütz Wintfeldt, Fr. Herrnschütz Seuff, Fr. Möckern Schweinsberg. Lehnitz, Kfm., m. Fr. Schalle Berg, Kfm. Hamburg Müller, Kfm. Hamburg Thomsen, Kfm. Hamburg Bielefeld, Kfm. Hamburg Spiegel. Heinzerling, Fr., Dr. Berlin Citron, Kfm. Berlin Taunus-Hotel. Winkel, Kfm. Berlin Kapteyn, Fr. Amsterdam	Kapteyn, Fr. Amsterdam Harpkens, Kfm. London Keller, m. Fr. Berncastel Brück-Schulte, Fr., Rent. Düsseldorf Rössler, Ingen. Cainsdorf Schaucht, Kfm. Köln Oberwagner, Kfm. Ländelsfeld Weiber, Kfm. Köln Kleyn, Kfm. Dordrecht de Jung, Fr., Rent. Dordrecht Kloyn, Fr., Rent. Dordrecht Schulze, Kfm. Dresden Saatz, Kfm. Paris Victoria. Schmidt, Chemiker Dr. m. Fr. Elberfeld Reussmann, Ob.-Ingen. Rheinbrühl Garthe, Offizier, m. Fr. Rostock Schmorte, Charlottenburg Brinkmann, Herbede Stuttmeister, Fr., Rent. Berlin Ungern Sternberg, Frau. Baron, m. Bed. Russland Vogel. Merlich, Kfm. Leipzig Clerich, Kreisthierarzt, m. Fr. Eustkirchen Weins. Jost, m. Fr. Gerresheim Wertheim, Dir. Camberg Eberling, Kfm. Schulerburg Steinert. Köln In Privathäusern: Pension Anglaise. Main, Fr., Rent. England Bain, Rent. England Erington, Fr., Rent. London Moos, Fr., Rent. England	Neville, Fr., Rent. Liverpool Mac Kersie, Fr., Rent. Schottland Rainsford, Fr., Rent. m. Fam. Irland Geisbergstrasse 12. Gundlach, m. Fam. Porto Alegre Diehl, Kfm. Togo Lüdemann, m. Fr. Wilmersdorf Kister, Fbkb., m. Fr. Scheide Christl. Hospiz. Wolter. Naues Evangel. Hospiz. von Bracken, Fr. Saar Sesemann, Kfm., m. Fr. Petersburg Achenbach, Kfm. Hersfeld Lechner, Missionar. Korb-Weidenheim, Frau. Baron, geb. Baronin Herrzenberg. Gras Taunusstrasse 13. Schmidt, Fr. Frankfurt Langsdorf, m. Fr. Bad Nauheim
---	---	---	--	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 488. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 19. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Berlag, Langgasse 27.

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftsfokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z.
mit reichl. Zubehör, sofort zu verm. oder zu verk.
Näh. Dohmerstr. 17 u. Sachgasse 5. 6447
Herrschastliche Villa Kapellenstr. 79, ent-
haltend 9 Zimmer, Küche, Bad und reichliches
Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu
vermieten oder zu verkaufen. Preis 25000 Mk.
wende man sich an Weiss in No. 77. Alles
Näh. Goldgasse 5, Bad. 922
Die Villa Langstr. 11 ist sofort zu vermieten.
Wegen Beschäftigung wolle man sich Neugasse 3,
1. L., bemühen. 6231

Villa Parkstr. 28,

mit 50 □ A. Garten und Ausg. nach
dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu ver-
mieten, event. zu verkaufen. Näh. beim
Besitzer. 6171
C. Schlemmer, 53. Adolfsallee 53.

Schöne Villa mit Garten, Park-

str. 58, ist für
April 1901 zu verm. od. zu verk. Auch kann
der Besitzer auf Wunsch eine Stallung für 2-3
Pferde, Remise u. Ausfahrweg, von seinem Be-
sitz in der nächsten Nachbarschaft stellen. Alles
Näh. b. Eigentümer, Parkstr. 58, zwischen
10 u. 12 1/2 Uhr.

Sonnenbergstr. 47 Villa mit Stallung

für 4 Pferde, Remise, Heuboden und Ausfahr-
weg ist zu vermieten oder zu verkaufen.
Garten von 63 □ Ruth. N. Born, das. 6407

Neue Villa für Fremdenpension in Kur-

lage sofort zu vermieten. Näh.
F. G. Allen, Bahnhofstr. 20.

Reines Haus, Adolfsallee, für

eine Familie passend, event. auch mit
Stallung, preisw. zu vermieten. 6656
O. Engel, Adolfsallee 8.

Villa zum Alleinbew., nahe am Kurh., 8 Zim.

und Bad, auf 1. April 1901 zu verm. oder zu
verk. Offerten unter A. 14. 719 an den
Tagbl.-Verlag. 6315

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit

großem Garten billig zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 1697

Haus in Dohheim, am Bahnhof, fast neu,

8 Zimmer nebst Zubehör und großer Gar-
ten, zum 1. Januar zu verm. Näh. Blatter-
str. 102a, Wiesbaden. 6749

Geschäftsfokale etc.

Bahnhofstr. 5 Laden auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres 1. St. 6409

Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne
Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh.
Poststr. 9 bei W. Noll. 5055

Bismarckring 21 Lagerräume, sehr groß, zu
vermieten. 5571

Bismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte,
Keller, Heuboden zu vermieten. Näheres
Blatterstr. 11, Part. 6061

Blatterstr. 2 ein Laden u. zwei gr. Büror-
räume, event. zusammen zu vermieten. 5388

Bismarckring 29 Laden mit 2 Gr., 4-Zimmer-
wohnung u. Zubehör z. 1. April, auch früher, z.
vermieten.

Erladen Bismarck-Ring-Blücher-

str. 6, mit 3 Schaufenstern,
Ladengasse, großen Lagerräumen, mit Drei-
Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm.
Näh. Blücherstr. 7, Part. 6174

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und

Dohmerstr., sind ein großer und ein kleiner
Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzeit
entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm.
Näheres Dohmerstr. 44, Part. 6341

Blücherplatz 6 Laden

mit 3 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zub.
per sofort zu vermieten. 6100

Laden Gr. Burgstr. 6

mit 2 anstehenden Zimmern sofort oder später
zu vermieten. 6038

Dohmerstr. 17 trockener Parterre-Raum,

60 □ Ruth. m. Remise, sehr hell, sof. z. v. 6591
Dohmerstr. 18 große Lagerräume zu verm.
Näh. das. 5039

Friedrichstr. 16 eine Werkstätte zu verm.

Friedrichstr. 8, Mittelbau, sind größere Räume
mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges
größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder
später zu vermieten. Näheres bei Spektator
Michele, Tannusstr. 55. 1826

Friedrichstr. 25 schöner hell. groß. Saal,

ca. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetrieb, Bür.,
Lagerräume o. Vereinslokalitäten, pr. April 1901
od. früher zu verm. Ausf. b. Colleten. P. 295

Laden mit schöner Drei-Zimmer-Wohnung, Graben-

str. 6 gelegen, per sof. für 1000 Mk. per Jahr
zu vermieten. Näh. Messergasse 5. 4002

Grabenstr. 14 ein Laden mit Comptoir zu verm.

W. Schell. 6041
Gartingstr. 7 schöne helle Werkstätte zu verm.

Näheres Frontstr. daselbst. 6589

Schmundstr. 42 Laden mit daranstoßender

schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Gohlfalte 20 ein Laden mit Zubehör u. voll-
ständiger Einrichtung z. Betrieb eines Colonialwa-
ren-Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu
verm. Näh. b. C. Kirchhan, das. 1 St. 6527

Karlstr. 31 trockene Unterabräume

sofort zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 8, P. 6188

Karlstr. 32, 1. eine große u. eine kl. Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu verm. 6005
Körnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901
zu vermieten. 6374

Körnerstr. 9 Laden mit Ladenzimmer und

Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurz-
warengeschäft, auch zu Bureau, zu vermieten.
Näheres daselbst 1. Etage. 5464

Luisestr. 24 sind die seit

18 Jahren als Lehrgimmer benutzten Parterre-
räume des Mittelbaus nebst großem Hof
(als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April
zu vermieten.

Dieselbst ist die 1. Etage-Wohnung

von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Das
ganze Haus von ca. 48 Räumen ist auch zu
verk. Näh. bei Frau Roos, das. 2 St. 6250

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist ein

Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im
Neubau u. Gerichtstr. 3, P. 5731

Luxemburgstr. 2, Part., Werkstätte nebst

Lagerabst. zu verm. per 1. Jan. 1901. 6583

Marktstr. 6 ein Laden mit Ladenzimmer

auf April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst im

Laden von Steiger. 6683

Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen

Marktplatz (bisher Nathan Ross), ist vom

1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im

Bureau des Hotel Bellevue. 6699

Blauerstr. 12 Laden fogl. ob. sp. zu verm. 6886

Waldstr. 23, 1. freier Platz für Wagen, eine

Planfahre, ein Parterreräum, sowie überdachter

Lagerabst., geeignet z. Verkauf, auf sofort oder

später zu vermieten. 6191

Moritzstr. 7,

gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J.

zu vermieten

zwei Läden

von 30 bzw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller

in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne

Schäufel, elektr. Licht oder Gas. Näheres

daselbst, Seitenb. Part. rechts. 5381

Moritzstr. 44 Laden zu vermieten. 6587

Großer Laden (alte Geschäfts-

lage) Moritzstr. 1,
Ecke der Rheinstraße, mit Ladenzimmer per sofort
oder später zu vermieten. 5552

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer

per sof. zu vermieten. 5876

Craniestr. 31 im Hinterhaus große helle

Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu ver-
mieten. Näh. daselbst bei Lang, event. kann
eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Craniestr. 35 Werkstätte, auch als Magazin,

zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm.
Näh. b. Hof 1. 1707

Craniestr. 54 Werkstätte per sof. zu verm.

Großer Saal,

100 □ u. 4 große Parterrezimmer, Rhein-
str. 54, zusammen od. getrennt, für sofort
zu vermieten. Näh. An der Ringstr. 8, St.

Scharnhorststr. 18 2 Werkstätten billig zu

verm., es kann bei der einen Hausordnung mit-
übernommen w. Näh. No. 20, 1. 3101

Scharnhorststr. 20, 1. Lagerraum zu verm.

Scharnhorststr. 5 ein Unterabraum, fester als

Schreinerwerkstätte benutz., ist auf sofort zu ver-
mieten. Wohnung auf sofort zu 7 Mk. per Monat
zu vermieten. 4182

Laden Tannusstr. 4

mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu
verm. Auskunft Bureau Hotel Bied. 6265

Tannusstr. 55 ist der seitherige Piano-

Laden sofort mit oder ohne Wohnung zu
vermieten (für Schreibwaren, Buch-
binderei etc. sehr geeignet). Näheres bei
dem Eigentümer in No. 57, 2. 1372

Der Laden im Hamburger Hof, Tannus-

str. 5, Ecke Geisbergstr., ist auf sofort zu ver-
mieten. Näheres im Laden. 5705

Erladen Webergasse 5

mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □ Ruth.
groß, und Entresol, ca. 300 □ Ruth. groß, per
sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten.

Näh. Spargelgasse 1, 3. L. 4520

Webergasse 46 zwei Z. als Lagerz. zu verm.

gasse, untere, Laden mit Zimmer
und Magazin zum 1. April zu
vermieten. J. Meier, Immo-
bilien-Agentur, Tannusstr. 25. 6382

Webergasse 21 Laden zu vermieten. 6765

Webergasse 30 Laden nebst Wohnung zu ver-
mieten. 600 Mk. 6483

Laden mit 11. Wohnung an Bah- u. Kurpark-
geschäft sof. zu verm. Näh. Albrechtstr. 31. 6579

Ein neuer Laden mit Einrichtung für

Colonialwaren nebst Wohnung sofort
zu vermieten. Näh. Bismarckring 6.

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh.

im Neubau Kurparkplatz, Ecke Herderstr. 12,
u. Gerichtstr. 3, Part. 5732

Große helle Halle,

im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm, sofort an
ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh.
Moritzstr. 72 (Schmidt). 4736

Laden, zwei Schaufenster, Ladenzimmer,

ist mit oder ohne Wohnung von 4 großen

Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1901

zu verm. Näh. bei J. Haub, Ecke Markt-
und Dohmergasse. 6477

Wohnung und Werkstatt zu verm.

Näh. Al. Webergasse 13. 770

Laden mit 2 Schaufenstern, welcher

nach zu brechen ist, in der vorderen

Herderstr. 12, per 1. April 1901 zu vermieten.

Geht. Offerten unter D. V. 422 an den

Tagbl.-Verlag erbeten.

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu verm.

Nach sagt der Tagbl.-Verlag. 528

Zu Biedrich A. Rd. ist ein Laden, geeignet

für Colonialwarengeschäft, mit Wohnung von

3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh.

Wiedrich, Frankfurtstr. 21. P. 29

Wohnungen von 8 und mehr

Zimmern.

Friedrichstr. 3, nahe der Wilhelm-

str. ist die 1. Etage, 1 Salon, 7 Zim.,

Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf den

1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst

Part. Ang. zw. 10 u. 11 Uhr. 6107

Nicolastr. 29 ist eine Wohnung, 2 St., acht

Zimmer, Bad, 2 gr. Balkon und reichl. Zubeh.,
auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Nicola-
str. 27, 1. Et. 1. Aus. von 10-2 Uhr. 6596

Kaiser-Friedr.-Ring 37

ist die herrschaftl. eingerichtete 2. Etage,
bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer,
Bad, electr. Licht u. groß. Zubeh., auf sof.
zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 7, P. 6312

Parkstr. 33, 4. Etage,

bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer,
Bad, electr. Licht u. groß. Zubeh., auf sof.
zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 7, P. 6312

Hochherrschastliche

Etage
Kapellenstr. 49, Södenlage, bestehend
aus 8 Zim., Badek., Wintergarten, reichl.
Zubeh., per 1. April 1901 zu verm. 6650

Rheinstr. 35

ist die zweite Etage, eine herr-
schaftliche Wohnung von acht
Zimmern mit entsprechenden
Nebenzimmern, per 1. April u. J.
zu verm.; von 10 bis 12 Uhr
vormittags zu besichtigen.

Näheres im Bureau Rhein-

str. 35, Part. 6665

Tannusstr. 55, 3.

herrschastl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad,
1 Küche mit Speisekammer u. Zubeh., gr.
Balkon nach der Straße und dem Garten,
auf sofort zu vermieten. - Lift. - Näh.
bei dem Haus-Eigentümer 3986

E. Roos, Tannusstr. 57, 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstr. 5,
nachst der Wilhelmstr., ist auf gleich oder
später die 2. Etage, 7 Zim., 6 Bim.,
compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer,
2 Kammern u. zu vermieten. Näheres bei
G. Veltz, Delapaststr. 1, Laden. 5861

Nicolastr. 23, 1. Et., 7 Zim. mit Nebenr.,
Balkon, Kuchenaufg. u. auf sofort. Näh.
beim Hausverwalter Gebel daselbst. 6511

Rheinstr. 70, 3. Et., 7 Zimmer, groß. Balkon,
Küche, Badeabst., 3 Kammern, 2 Keller, zu
vermieten. Näheres Part. 6348

Schiersteinerstr. 8

(Ecke Herderstr.)
herrschastliche Wohnung, 7 große Zimmer,
Gr. u. Balkon, Badezimmer u. 3 Kamm.,
3 Keller. Näh. Part. 6758

Schiersteinerstr. 14 comfort. Wohnung von

7 Zimmern, einzl. Badezimmer, sofort, ev.
auf später, zu verm. N. das. 1 St. 5572

Hochherrschastl. Wohnung,

seine gesunde Lage - 7 Zimmer - worunter
2 sehr große Salons - reichliches Nebengelöb.
Näh. Alexandrstr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Große Burgstr. 13
ist die 1. Etage, schönes geländes Logis, Sonnen-
seite, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seiten-
bau mit separat. Treppenaufg., Kammern,
frühe trockene Kellerräume u. per Januar zu
vermieten. Durch seine zentrale Lage auch zu
geschäftlicher Verneuerung geeignet. Näh.
Al. Burgstr. 2, 1. 6159

Dambachthal, schöne freie, in unmittelbarer Stadt- wie Waldnähe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubeh. und Gartenumgebung zu vermieten. Näh. Möbelfabrik Taunusstraße 9. 5482

Dohleimerstr. 18, 1. 6 Zim. m. Zub. per sof. o. spät. zu v. N. Rth. Part. bei Thon. 4652

Elisabethenstraße 21, Gartenh., Sonnenfeste, in sehr ruh. Lage, 6 Zimmer u. Zub. mit groß. Gart. gel. Veranda, zum Pr. v. 900 Mk. an Kinder. Reute zu verm. Näh. Vorderb. Part. 5327

Emserstraße 4 eine Wohnung von 6 Zimmern, 2. Etage, bis 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Jährerei. 6325

Serrngartenstraße 17, 2. 6 Zimmer, Bad, Manfarden, nebst Zubeh. sofort zu vermieten. Preis 1200 Mk. 6357

Kais.-Friedr.-Ring 18, 2. Et. 6 Zim. u. reichl. Zub. zu v. N. Rth. Lion, Schillerplatz 1, oder Theodorstraße 2. 5446

Kais.-Friedr.-Ring 80 sind hochleg. Wohnungen, Part. 2. u. 3. Etage, von 6 Zim., ev. 12 Zim., Bad, Balkons, Warmwasserleitung, elektr. Licht, Kohnaufzug etc. zu verm. Näheres das 1. Etage. 5779

Im Neubau

Kais.-Fr.-Ring 86

(oberhalb der Dranienstraße) ist die hochherrschafte 2. Etage, obere Zimmer mit Erker und Balkon, Badezimmer u. allem Zubeh., höchst praktisch u. mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder beim Eigentümer, Führer, Kirchgasse 48. 6338

Kaiser-Fr.-Ring 94,

bei der Mollpöcher, ist sofort zu verm. herrschaftl. 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, gr. Frontispizimmer, Manfarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres daselbst 2. Etage. 6610

Kapellenstraße 81, Villa, ist die hochherrschafte 2. Etage, 6-8 Zimmer, Bad, Kohnaufzug, herrschaftl. u. Dienerschaftstreppe und reichliches sonstiges Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm. Näh. Goldgasse 5, Wäckeri Weygandt. 6614

Kirchgasse 36, vis-à-vis dem Nonnenhof, Vorderhaus 2. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubeh., ganz o. getheilt, per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei 6512

M. Meyer, Kirchgasse 36, 1.

Kirchgasse 36, 2,

vis-à-vis dem „Nonnenhof“, 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., ganz o. getheilt, per sofort zu vermieten. Näh. Meyer, Kirchgasse 36, 1. 6283

Martstraße 22, 1 St. Wohn., 6 Zim.

(5 n. d. Str.), Küche, Manf. etc. zu v. 6508

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer u. reichliches Zubeh. auf sofort oder später zu verm. 5751

Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zim., gr. Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manf., 2 St., v. sof. zu verm. N. Part. 3139

Nicolastraße 19, Hoch-Part., 6 Zim., Bad, geschl. Balkon etc. sof. mit Nachl. z. verm. 6313

Nicolastraße 23, 1 Et., 6 Zimmer und ein Cabinet bez. Badezimmer, Balkon, Nebenräume, Kohnaufzug, Wäschplatz, sofort zu vermieten. Näh. bei Hausverwalter Gebel daselbst. 3269

Wohnung Rheinstr. 65 (Eckseite), Part., 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Keller, Manfarden etc. zum 1. April zu vermieten. Einzugsfrist von 10-12 Uhr Mittags und 4-5 Uhr Nachmittags. Näh. im Hause oder bei Frau J. Wenzel, Jahnstr. 36. 6480

Rheinstr. 92, mit Balkon, Bad, Zubeh., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Souterrain. 6392

Neubau Schierkeinerstraße 7 (Dir.

am Kaiser-Friedr.-Ring) sind hochherrsch. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Schierkeinerstraße 7, Part. 5405

Schierkeinerstraße 7, dritte Etage oder Parterre, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2068

Taunusstraße 51/53

ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Balkons, Lit., Bad, sonst. Comfort, der Neuzeit entspr., per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6488

Wilhelminenstraße 12, nord. Arothol, neues Landhaus, sind hochleg. Wohnungen v. 6 groß. Zim., Küche, Bad u. r. Abh. u. r. sof. od. später zu verm. N. No. 10. Chr. Maurer. 3871

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Zim. nebst Zubeh. der sofort zu verm. Näh. Stb. 3475

Adelheidstr. 37, 2. Etage, 5 Zim., Balkon, eventuell mit Werdeshall, per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 6488

Adelheidstraße 44, 2. Etage, 6 Zimmer nebst Zubeh. per sof. zu verm. Näh. Langgasse 5. 4528

Adelheidstraße 94

sind 2 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, Part. u. 2. Etage, auf sofort zu verm. Diefelben sind herrschaftl. eingerichtet, mit 3 Balkons, Garberoden u. u. Badzimmer nebst allem Zubeh. der. Näh. Zimmermannstraße 10 oder Mittags von 5-6 Uhr daselbst. 4430

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, sofort billig zu vermieten. 6377

Ecke der Albrechtstraße u. Moritzstraße 33 ist die 1. neu hergerichtete Etage u. 5 Zimmern (Balkon) u. Zubeh. auf gleich od. sp. zu v. 6346

Villa Viebrich Allee 3 herrschaftl. Wohn. von 5 Zimmern, Bad, gr. m. allem Zubeh. per sof. zu verm. Näh. das. 6081

Bismarckring 3, Neubau, Wohn. per sofort von 5 Zimmern, sowie reichl. Zubeh. und allem Comfort, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. daselbst bei G. Moos. 3460

Bismarck-Ring 16 (Neubau) elegante Wohn. von 5 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Part. 4834

Bismarck-Ring 22 5-Zimmer-Wohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Wäckeristraße 7, P. 5667

Bismarck-Ring 23 ist eine schöne Part.-Wohn., best. aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern, per sof. an ruh. Reute zu verm. 4370

Bismarckring 39 2. Etage und Hochparterre, 5- und 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Badezimmer, Küche, reichl. Zubeh., sofort mietbar. Näheres 8 St. 6460

Neubau Koll. Bismarckring, sind Wohnungen von 5 Zimmern u. reichl. Zubeh. der Neuzeit entspr. einz. o. gleich od. später zu verm., sowie zwei Bäder. Näh. das. u. Poststr. 9, 1 r. 5161

Bismarckstraße 7, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Verat., Küche, Zubeh., Gas, r. 2. im Nordviertel. Aussehen Mittags 12-3. 6585

Dohleimerstraße 58 (Neubau), in der Nähe der elektr. Bahn ist die 2. Etage, 5 elegante Zim., Bad, 2 Manfarden, 2 Balkons, Kohnaufzug, mit Vor- und Hinterhaus (kein Hinterhaus) sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2626

Franz-Abstr. (Merothal) ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Manf., 2 St. etc. per 1. April 1901 zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6775

Friedrichstraße 46, 1. Etage, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad etc., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Dandaraun Linsenstraße 25. 6485

Gerichtstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. der sof. zu verm. In ertr. Part. 3277

Gerderstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubeh., gleich oder später zu verm. 5336

Gerderstr. 27, Eckhaus, nächst Schierkeinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubeh. der sofort preiswürdig zu vermieten. 5720

Serrngartenstr. 11, 1. Etage, schöne Wohn., 5 Zimmer, Küche u. Zub. an ruh. Reiter zum 1. Nov. o. sp. zu v. N. P. 4320

Jahnstr. 1, 5 St., 5 Z. u. Zubeh. z. v. 4572

Jahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. (2 St.) zu verm. Näh. das. 1. Et. 3726

Kaiser-Friedrich-Ring 1 eine Wohn. im 1. St., 5 Zimmer, Küche und Zubeh., Bad, Kohnaufzug, a. 1. Jan. zu verm. Näh. Part. r. 6073

Kaiser-Friedrich-Ring 80 sind hochleg. Wohn. Part. 1., 2. u. 3. Etage, v. 5 P., Bad, Balk., Warmwasserleit., elektr. Licht, Kohnaufzug etc. a. v. m. Näh. das. 1. Et. 5778

Kaiser-Friedrich-Ring 102 ist die hochherrsch. 2. Etage, best. aus 6 groß. Zim., Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh., auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 8 Tr. 3706

Kaiser-Friedrich-Ring u. Wallnerstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 4481

Kapellenstraße 9, 3. Etage, Wohnung von fünf Zimmern mit Zubeh., Balkon etc., zum Preise von 800 Mk. per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei F. C. Otto. 6507

Neubau Ecke Körner u. Gerderstr. comfort. eingerichtete 5- u. 10-Zim.-Wohn. mit Bad u. all. Zubeh. v. m. Näh. Körnerstr. 4, P. 3946

Luxemburgplatz, Ecke Gerder-

straße 12, sind zwei herrschaftliche 5-Zim.-Wohnungen mit Erker, je 2 Balkons, Badezimmer und allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Neubau und Gerderstr. 3, Part. 5561

Martstraße 19, Ecke Grabenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. sofort zu vermieten. 6406

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubeh. nebst Kohnaufzug im Mittel, zu vermieten. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubeh., sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock. 6752

Dranienstraße 50 2. Etage, 5 Zim., Küche, Bad u. Zubeh., per sof. zu verm. Näh. Part. 1. 4078

Rheinstraße 26

prachtvolle Gartenhaus-Wohnung (Part.), 5 Z., Küche, 2 große Manf., 2 Keller, sowie auf Wunsch schönes Magazin, Hausanfs. halber zu verm. Ausk. auf daselbst hinf. 3900

Rheinstr. 105, 3. Et., 5 Z. u. Bad a. sofort. 3900

Wallnerstraße 6

sind herrschaftliche 5- u. 4-Zim.-Wohn., mit all. Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (Nä. Zwischen Adelheidstraße und Schierkeinerstraße am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 39, Part. 5143

Eine 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badezimmer und alldem Zubeh., per sofort oder 1. Januar billig zu vermieten. Näheres Gerichtstraße 1, 1.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarck-Ring 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf sofort z. verm. N. Wäckeri 7, P. 5068

Alwinstraße 5 2. Etage, 4 Zimmer und Badezimmer, per sofort zu vermieten. Beschichtigung von 12-1 Uhr. Näh. daselbst Parterre jederzeit. 4086

Bertramstr. 10, 3 St., vier Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Näh. bei Georg Birk. Bertramstr. 7, Part. 6173

Bismarckring 14 (Neubau), 3. Etage, eine elegante Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 97, P. 5755

Bismarck-Ring 32, 2. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, sowie reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst bei Müller und Wäckeristraße 9, 2. 6478

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohleimerstr., sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar od. später zu verm. Näh. Dohleimerstr. 44, Part. 6339

Bismarck-Ring, Ecke Post-

straße 2, 3. Et., elegante 4-Zimmer-Wohnung per 1. April 1901, ev. früher, zu v. Näh. Erdm. 6, 1. 6235

Blücherstraße 16 schöne Wohnung, 2. Etage, neu herger., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., a. al. od. sp. an ruh. Fam. zu verm. Näh. Part. 6619

Ecke Blücherplatz u. Post-

straße (Neubau) ist die 2. Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. 6099

Blücherstraße 5, 3. Et., 4 schöne Zimmer, Balkon und Bad per sofort zu verm. Näh. daselbst bei Müller oder Dohleimerstraße 20 bei Müller. 6027

Dambachthal 10, Gartenhaus, ist der 1. Stock, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Warmwasserleitung, Speisekammer nebst Zubeh., sofort zu verm. Näh. Dambachthal 12, 1. Et. 6536

Dohleimerstraße 60 (Neubau) die 2. Etage, 4 Zimmer, Bad, 2 Balk., Vor- u. Hintergart., auf sofort zu v. N. das. 5. 6663

Dohleimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Dohleimerstr. 68, P. 4557

Gustav-Adolfstr. 7, 3 St., 4-Zim.-Wohn. u. Balk. u. Zub. Verlegung halber sofort zu verm. Näh. 1 St. 4938

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr. (Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim., Balkon, Bad u. allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 1. Etage. G. Gülich. 4870

Hochstraße 7, 2. Etage, Frontispizwohnung, vier Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Jan. z. v. 6598

Anastraße 2, vord. Philippstraße, Part., 4 Zimmer, Wäschpl., u. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst 2 St. 1. 5825

Körnerstraße 1 ist der 1. u. 2. Stock, elegante Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Balkons u. Bad, Parterre 3 Zim. mit Bad u. sonst. reichl. Zubeh., auf sof. zu verm. Näh. Albrechtstr. 44, 3 St. bei Georg. 3921

Körnerstr. 7 (direkt am Kaiser-Friedrich-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisek., Bad, kalte u. warme Wasserleit., Erker, 2 Balk., 2 Keller und 2 Manfarden auf sofort zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 3775

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, sind komfortable 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit je 2 Balkons, Bad etc., per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst od. Gerichtstraße 3. 6506

Martstraße 9, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort od. 1. Jan. zu vermieten. 6451

Moritzstraße 7 sind auf sofort im ersten Stock zwei Wohnungen zu verm. von 4 und 5 Zim. mit Bad und sämtlichem Zubeh., ebenda selbst im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern u. 1. Abh. Näh. das. (Südend. Wäckeri). 5880

Moritzstr. 51 bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. Viebrichstr. 4b oder Dranienstr. 15, Neubau. 4061

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubeh. auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Hst. 1 St. 1. 6673

Dranienstraße 52 feine 2. Etage, 4 Zim. und reichliches Zubeh., Verlegung halber per gleich zu vermieten. Näheres Parterre bei Neigenfind. 5948

Rheinstraße 31, 2. Etage, 4 Zim. u. Zubeh. zum 1. Januar, evtl. auch früher, zu v. m. 6394

Rheinstr. 89, 3 St., 4-Zim.-Wohn. u. Balk. u. Zub. zu verm. 6043

Röderstraße 30, 2. Et., 4-Zim.-Wohn., 4 Zim. und Zubeh., sofort zu vermieten. 6696

Scharnhorststraße 19, 3. Etage, eine Vier- u. eine Fünf-Zimmer-Wohnung mit Bad zu vermieten. 6716

Scharnhorststraße 20 Wohnung von 4 Zimmern, reichl. Zubeh., gleich od. später zu verm. 6657

Wallnerstraße 30 vier Zimmer, Balkon und Zubeh. im Preise von 600 Mk. Verhältnisse halber per sofort oder später zu verm. 6164

Webergasse 3, Hinterhaus, vier große, neu herger. Räume u. 5 Manf. auf 1. Nov., ev. später, als Wohnung oder zu Geschäftszwecken zu verm. Näh. bei D. Stein. 6343

Weidenburgstraße 4, 2 St., 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Bad, Balkon, per 1. November oder später zu verm. Preis 700 Mk. 6601

Weidenburgstr. 6 elegante 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Wasservers., 2 Balkons, Kohnaufzug, auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6259

Wörthstraße 17, Blücherplatz, Vier-Zimmer-Wohnung, 2 Balkon, Gas, Bad u. alles Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. 1 Tr. rechts. 6173

Wohnungen von 3 Zimmern.

Dohleimerstraße 5, 2. Et., 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sofort zu verm. 6681

Dohleimerstraße 78 (Neubau), mehrere Dreizimmer-Wohnungen zu vermieten. 6594

Geleisenstraße 13 eine Wohnung (Vorderhaus 2 St.), drei große Zimmer, Küche u. sonstiges Zubeh., auf Januar 1901 zu vermieten. Näh. Köderstraße 1, im Laden. 6631

Gerderstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 3797

Ecke Gerder- und Luxemburgstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubeh. auf sofort zu verm. N. Kirchgasse 13, 1. St. 3141

Jahnstraße 21, Gartenh. Part., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst oder Hellmuthstraße 41. 6445

Körnerstr. 7 (direkt am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Keller und 2 Manfarden auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 3777

Reinigerstraße 34 ist eine 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. der sofort zu vermieten. 6728

Martstraße 14, Ecke Wendenburggasse, im 3. Stock 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. an ruhige Mieter anderweitig zu vermieten. In erfragen im Geladen. 6695

Rheinstraße 107 sehr schöne Frontispizwohnung (mit Abkühl.) von 3 entz. 4 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Reute per 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 6142

Niehlstraße 7, 1. Et., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. der 1. Januar zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 St. 1. 6699

Wohnung 380 Mk., Moosstraße 6, 2. Et., 4 Zim., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manfarden, 2 Kohnaufzüge, Wäschplätze vom Mieter anderweitig zu vermieten. 6457

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Januar zu vermieten. 6457

Zimmermannstraße 5, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Manfarden und 2 Keller per 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. Part. 6602

Drei Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf 1. November zu vermieten. In erfragen Behrstraße 35, Ecke der Allderstr., Part. 6770

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dohleimerstraße 78 (Neubau) mehrere Zweizimmer-Wohnungen zu vermieten. 6595

Kirchgasse 7, 2. Et., zwei Zimmer, evtl. ein Zimmer u. Küche, Keller, auf 1. Jan. Näh. Vorderb. 3 St. 6624

Kirchgasse 34 eine Mann-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, a. r. v. sofort. 5672

Kirchgasse 36, 2. Et., 2-Zimmer-Wohn. m. gr. Küche auf 1. Januar 1901 z. verm. 6384

Schierkeinerstraße 18 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. Nov. od. später z. verm. 6756

Wäckeristraße 23 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. Jan. zu vermieten. Näh. im Schulhof. 6700

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 6675

Gärtnerstr. 11, 2. Etage, 2 Zimmer, 2 Balkons, 2 Keller, 2 Manf., 2 Kohnaufzüge, Wäschplätze vom Mieter anderweitig zu vermieten. 6457

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 31 ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5580

Schmiedstraße 42 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Laden. 6385

Off. unter Nr. 14. 29 hauptpostl. erb.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 488. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 19. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Gauß-Nachrichten.

* Gaertel'sches Conservatorium. Der Vortragsabend am Sonntag, den 14. Oktober, im genannten Institute verlief, wie nicht anders zu erwarten, glänzend. Herr Musikdirector Gaertel eröffnete den Abend mit dem A-moll-Concert von J. S. Bach. Da uns Herr Gaertel als hervorragender Violin-Virtuose längst bekannt ist, so brauchen wir wohl über sein Spiel nichts zu sagen. Es folgten alsdann Vorträge der Schüler und Schülerinnen, welche gleichfalls zum Vortrage gebracht wurden. Von der Künstler-Klasse seien Fräulein Schindler, welche eine Sonate von Beethoven spielte, und Herr Otto Gläubig genannt. Letzterer, welcher uns bereits von dem Vortrags-Abend im April bekannt ist, brachte das Violin-Concert No. 9 in A-moll von Beethoven zum Vortrage. Die Reinheit in den hohen Lagen, sowie sein feines, feines Spiel in dem Adagio fiel uns angenehm auf. Für seinen schönen und ergötzen Vortrag erntete derselbe großen Beifall. Lobend sei noch der Begleitung des Herrn Directors Gaertel gedacht. Die Lehrerin des Institutes, Concertherrin Fräulein Gertrud Jinnow, die ihre Mitwirkung angebracht hatte, führte sich mit Recht und Klarheit aus „Derbes“ von Handel und einigen Liedern vorzüglich ein. Die Stimme erschien besonders in der unteren Lage von zauberlichem Wohlklang, während die Mitteltöne schwächer und farblos waren; auch war mitunter eine kleine Schwankung in der Intonation zu spüren. Diese kleinen Mängel wurden jedoch durch das höchst bewundernswürdige und vielseitige Vortragsgenie der Künstlerin aufgehoben, die den Ausdruck des Ernstes, des Jünglichen, des Reinen wie des tief Melancholischen mit gleicher Beherrschung wiedergeben im Stande ist. Fräulein Jinnow wurde ein prächtiger Blumenkranz überreicht. Den Schluss des Concertes bildete die Suite No. 3 von Ries für Violine und Clavier (Herr Director Gaertel und Fräulein C. Bieger). Das Concert, welches zum Besten des Stipendien-Fonds und vor einem zahlreichen anwesenden musikalischen Publikum stattfand, kann wieder als ein sehr gelungenes bezeichnet werden und Herr Musikdirector Gaertel, der sich mit seinen Schülern so große Mühe gibt, um dieselben als Künstler heranzubilden, zufrieden auf dasselbe zurückblicken.

Stimmen aus dem Publikum.

* Sehr geehrter Herr Redakteur! Gütlich in der heutigen Morgennummer einmal eine Belanztung der Diensthofenfrage, wie sie zureichender sein kann gedacht werden kann. Man sieht, daß man es hier mit Männern zu thun hat, die fern von allem Theoretischen die sogenannte Diensthofenfrage mitten aus dem wirklichen Leben heraus beurtheilen. Ein Paasentum hat höchstens einmal in der Phantasie der Dichter bestanden, und die heutige Zeit ist am allerwenigsten geeignet, ein solches in Wirklichkeit eintreten zu lassen. Der Diensthofenhand mit seiner absoluten Sorglosigkeit und seinen physischen, wie geistigen Anforderungen fast völlig anschließenden physischen, kommt — im Grunde genommen — diesem fabelhaften Zustande noch am nächsten. Gleich gibt es auch hier — wie überall — Ausnahmen. In dem Mangel an Diensthofen hat derjenige Individuen, denen etwa ein Juvet annehmbar werden sollte, das beste Mittel an die Hand gegeben, ihr Loos

jeden Augenblick zu verbessern. Heute liegt indessen die Sache so, daß man wohl mit Fug und Recht behaupten kann, je weniger Oblichkeiten ein Diensthofen hat und je entzogenkommender seine Behandlung ist, um so weniger neigt er zur Arbeit und umso weniger glaubt er, den Anordnungen der Arbeitgeber Folge geben zu müssen. Dazu kommt noch, daß er — auch wenn er thätig ist — noch erst in der Ausbildung begriffen sein sollte — dennoch Alles weit besser zu verstehen glaubt, wie die gewöhnliche Hausfrau, und in diesem Ueberhebungsdrange gar Manches an Möbeln, Wäsche und Speisen verdirbt. Was es in einem geordneten Haushalt — im Gegensatz zu vielen anderen Gewerbezweigen — an ethischen Verrichtungen geben könnte, ist auch mir durchaus unersichtlich. Wenn aber dennoch die üblichen Hausarbeiten eifrig erscheinen, und sie durch die Hausfrau und deren Tochter lieber verrichtet werden möchte, weil diese besser dazu passen, der soll eben dem Diensthofenberuf so lange aus dem Wege gehen, bis man unter Diensthofen solche Personen versteht, die man sich ausschließlich zu deren wichtigsten Unterhaltung und Amüsement hält. R. J.

* Gedachte Redaction! Als mehrjährige Abonnentin gestatten Sie auch mir einen kleinen Beitrag zur Diensthofenfrage. Da ich selber einst Diensthofen war und nun geübt bin, ein Mädchen zu halten, ist es vielleicht für beide Theile von Interesse, wenn ich meine Erfahrungen hiermit zum Besten gebe. Ich kam als 14-jähriges, unwillkürliches Mädchen vom Lande in die Stadt und zwar zuerst als Kindermädchen, dann als Altkindermädchen zu einer thätigen Bürgerfrau. Ihrer gedulde ich heute noch mit warmem Danke. Bei ihr lernte ich soßen, sowie jede andere Hausarbeit. Als ich nach 4 Jahren von ihr ging, kam ich als Köchin in ein reiches Haus, wo ich gut bezahlt und gut behandelt wurde. Lieberall machte ich tüchtig arbeiten. Von bestimmten Rubenpanen war keine Rede. Meine freie Zeit beschränkte sich auf einen Ausgelaß, alle 14 Tage von 4—7 Uhr, einmal jährlich einen Besuch bei meinen Eltern und jeden Sonntag früh den Besuch der Messe. Dies wurde mir überall gewährt. Sehr oft opferte ich aber noch meinen Ausgelaß bei Besuchen, Gesellschaften oder Krankheiten in der Familie. Ein anerkennendes Wort der Hausfrau oder ein gutes, mit geliebtem Buch entdeckte mich reich dafür. Mein Stolz und meine Freude war die Achtung und Zufriedenheit meiner Herrschaft, sowie ein Sparsamkeitsbuch mit einer stets sich mehrenden Einlage. Nach und nach brachte ich eine hübsche Summe zusammen und gründete mit dieser ein Geschäft. Aus meinen Erfahrungen geht ich den Schluss, daß ein williges, beschicktes Mädchen fast allwärts gut behandelt wird. Daß diejenigen, die viel weichen und nicht klagen aber ideale Behandlung, fast durchweg anpruchsvolle und weniger tüchtige Mädchen sind. Buhndel, Vergnügungssucht, Lügen, Stehlen und ein unmoralischer Lebenswandel waren immer die Ursache, wenn eine von meinen Mitdientinnen verachtet und vor die Thüre gesetzt wurde. Derselbe Erfahrung machte ich auch, seitdem ich selbst Mädchen halte. Ordentliche und fleißige Mädchen gibt es immer noch, wenn auch seltener. Anspruchsvollen und Leichtfertigen aber wie man die Thüre. Über würde ich meine Arbeit selbst machen, als ein Mädchen um mich dulden, das seinen sonstigen Ausgelaß bis um 10 Uhr ausdehnen wollte. Eine, die 20 Jahre gedient hat.

* Mehrmals in der Woche von 11—1 Uhr Nachts sucht ein in der Sedanfrage nachdrücklicher Mensch Mangel eines Hausfalsches Einlaß durch 1/4—1/2 stündliches Bleiben zu erlangen. Da dieses Bleiben auch den Reiz x. Stunden unklugem Störungen in ihrer Nachtruhe verursacht, so gesteht sich, wie in der Nacht vom 17. zum 18. d. M., noch das Hundegeschell hinzu.

Es erscheint gewiß nicht unbillig, zu bitten, daß diesem Treiben Seiten der polizeilichen Organe energisch entgegengetreten wird, umso mehr, als die Sedanfrage zu den unruhigsten des Westendstadtheils gehören dürfte, denn zwischen 10 und 12 Uhr Nachts wird man in und an dieser Straße fast täglich von schreiend, lautend oder singend aus den Schlafstätten heimkehrenden jungen Leuten im Schlafe gestört. Ein Bürger.

Briefkasten.

Alter Abonnent. Ultrismus, in der positiven Philosophie Comtes die ungenügende, das eigene Wohl dem des Andern nachstehende Meinung (Selbstverleugnung), welche als solche das Gegentheil des Egoismus und der Selbstsucht ausmacht. Wargel berühren soll nach Lutz der Fortpflanzungs-, wie jene des Egoismus der Nahrungstrieb sein.

Wiesbaden, 5. O. „Bild und Hund“ erscheint in Berlin. Sehr reichhaltig und empfehlenswert ist auch „St. Hubertus“ in Göttingen, dem ersteres nachgebildet ist.

Vermischtes.

no. Das Opium und seine Wirkungen. In China wird das Opium geraucht, in der Türkei geessen. Es wird entweder aus dem noch grünen Mohndolpfeil geerntet oder durch Anrühren derselben und Einflammen des hervorquellenden Saftes gewonnen und in 1 bis 1 1/2 Pfund schweren Kuchen, dicht in Papier umwickelt, in Bleistift von 100—120 Pfund verpackt. Die zum Rauchen verwendete Composition, das Chaudro, wird aus den Schalen der Mohndolpfeile bereitet. Dieselben werden gelöscht, die Flüssigkeit durch ein Stück Baumwollentuch gedrückt und sodann in einem flachen Gefäße verdunstet. Der Rückstand wird getrocknet, noch mehrere Male demselben Verfahren unterworfen und zuletzt zu Kugeln geballt. Die chinesischen Rauchhäuser sind die hellsten Plätze, die man sich denken kann. Die Zimmer sind ringsum mit Sophas aus Bambushäuten belegt, vor jedem Softe steht ein Tischchen mit einer Lampe. Zwei Softe treten ein, in deren markierten Gesichtszügen wir leicht Thierall, Opiumraucher, erkennen. Jener steht einer der beiden ein Chaudrofäßchen an. So rauchen sie abwechselnd den Rauch durch die Nase ausstehend, bisweilen wohl auch verschluckend, mit gerötheten, funkenden Augen und glühendem Gesichte. Das Aufsteigen lebhafter, von lauten Gelächter unterbrochene Gespräch fließt jedoch bald, das Auge ist wie nach innen gerichtet und der Raucher liegt schweigend im Grusse der wohlthätigen Wärme und der unaussprechlich angenehmen Gefühle, die ihn durchdringen. Die beiden Raucher sitzen nach dem Genuss in einen völlig bewußtlosen Zustand und werden von den Dienern auf einer Tragbahre in ein weiteres Zimmer, eine Art Zottenkammer gebracht, wo sie bis zum Morgen liegen bleiben, um sich sodann mit dem Bewußtsein eines lebendigen Leidenszustandes, des Mangels jeder Kraft und jeden Gedankens nach Hause zu schleppen. Das Opium hat auch im Abendlande zahlreiche Freunde gefunden. Voltare und Goethe z. B. waren Opiumfreunde und nahmen nach und nach Dosen von 25—30 Gramm. Bekanntlich hat sich der Erstere den Tod durch eine solche Aufdosierung zugezogen. Das Opium wurde früher zu den heilsamsten Arzneien gezählt. Was es Gutes bewirken kann, sucht man jedoch jetzt durch andere, die Verwektheit nicht so sehr lähmende Mittel zu erreichen.

Verpachtungen

Zwei Häuser zu verpachten. Näb. Reichstraße 29, 11. 13365

Verkäufe

Mohndolpfeil, 1. Gd., best. aus 2 Bettstellen, 1 zweith. Schr. m. Kuchentisch, 2 Nachtschr., 1 Waschtisch, 1 Tisch, ganz neu, w. Raum. für 450 Mk. zu v. Friedstraße 48, Schreinerw. 12794

Sofort zu verkaufen

ein hochhänd. Muschelbett mit Sprungrahmen, Garmatratze u. Kell für 95 Mk., 1 hochgelegenes Bett, innen Eisen, 90 Mk., 1 dito 65 Mk., 1 2thür. Kleiderschrank 30 Mk., 1 Auszugstisch, 1 Weilerstisch mit Trümmen, andere Spiegel, Antiquitäten, Kleiderständer, Kommode, diverse Stühle u. noch mehrere Sachen, sowie 5 Kleiderschränke.

Krankestraße 9, 8th.

Bett m. Spr. 25 Mk., Saalst. 10. 14126

Ein vollständiges neues Bett im Austr. billig zu verkaufen Wauerstraße 8, 3 St.

Kinderbett 24, 2, ein Kinderbett zu verkaufen. Näheres 8—1 Uhr.

Kinderbett mit neuer Matratze und Kell sehr billig zu verkaufen Wauerstraße 37, 2.

K. L. H. S. 90 Mk., Reichsbg. 9, 21. 14169

Gut erhaltenes Kamelstischtopf 65, Nipstoph 50, große Badewanne 10, Sighabewanne 4, 1 Tisch, mit 2 Hölzern, 5 Mk., Reichsbg. 9, 21. 14169

Feine oliv. Blüschgarnitur (7 Stück) zu verk. Reichsbg. 9, 21. 14169

Einzelne Kamelstischtopf 65, Nipstoph 50, große Badewanne 10, Sighabewanne 4, 1 Tisch, mit 2 Hölzern, 5 Mk., Reichsbg. 9, 21. 14169

Einzelne Kamelstischtopf 65, Nipstoph 50, große Badewanne 10, Sighabewanne 4, 1 Tisch, mit 2 Hölzern, 5 Mk., Reichsbg. 9, 21. 14169

Einzelne Kamelstischtopf 65, Nipstoph 50, große Badewanne 10, Sighabewanne 4, 1 Tisch, mit 2 Hölzern, 5 Mk., Reichsbg. 9, 21. 14169

Einzelne Kamelstischtopf 65, Nipstoph 50, große Badewanne 10, Sighabewanne 4, 1 Tisch, mit 2 Hölzern, 5 Mk., Reichsbg. 9, 21. 14169

Zwei gelbe N. Stühle b. zu v. St. 8, 11. Reichsbg. 9, 21. 14169

Leichter Sofa, bequem zum Einschlafen billig zu verkaufen Sedanfrage 11.

Eine fast noch neue starke Zweispänner Rolle zu verkaufen Reichsbg. 17. 14191

Neuer Einpänner-Fuhrwagen billig zu verkaufen Sedanfrage 11.

Ein neuer Messerkasten u. 1 gebrauchte leichte K. derrolle zu verkaufen Dohheimerstr. 74. 13065

Kinderwagen zu verkaufen Reichsbg. 12, 1 r.

Ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Reichsbg. 24, 8th. 1.

Grabgitter aus Schmiedeeisen preiswürdig zu verk. 11979

Franz Hirsch. Schlossermeister, Dohheimerstr. 6.

Zu verkaufen:

Eine Viehkette mit Wähle, wenig gebraucht, ein Halbverdeck, fast neu, 14314

ein Landauer. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Alter,

fast neu, billig zu verk. Näb. Reichsbg. 35. 11975

Zu verkaufen: 1 kleiner Herd, ein Wasser-Rein (gebraucht) Kömberger 34, 8th.

Gedr. gut dr.

Sprungherd

zu verk. billiger sch. w. Vater zu verk. an gute Leute. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14247

Ein H. hoch. email. Herd sehr billig zu verk. Herrn-gartenstraße 16, Part.

Ein großer Amerikaner Ofen, wenig gebraucht, für Birkelofen, Stiegenhäuser u. geignet, zu verkaufen Köhlerstraße 12. Näb. Reichsbg. 12—3 Uhr. 14211

Mehrere große Porzellan-Ofen u. Mantelöfen, sehr gut erhalten, 1. verk. Frankfurterstraße 40.

Ein gebrauchter Ofen und ein Regulier-Küchlofen zu verkaufen Dohheimerstraße 24, 3.

Ein kleiner Regulier-Küchlofen u. eine eis. Riste zu verkaufen Dohheimerstraße 18, 1 St. r.

Zwei eis. Küchlofen u. v. Reichsbg. 18, 14134

Ein Siemens-Gasofen, fast neu, f. etwa 80 abm Zimmerinhalt, billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. F 24

Zu verkaufen

1 antiker Kronleuchter, 1 Kommode, 1 Ruhebett, 1 Küchlofen, 1 Birkelofen, 10, Part. r.

Zwei Petroleumlampen mit Majolika billig zu verkaufen. Näb. Reichsbg. 6, Part.

Ein fl. maj. Häuschen mit Schieferdach, für Gärtnerei o. Werkst. geeignet, billig zu verkaufen Köhlerstraße 8. 14024

Gut erhaltene Kirschweinstöcke zu verkaufen Dohheimerstraße 13. 14059

Kisten und Packstroh

billig abgegeben. 14214

Singer & Co. Nähmaschinen-Act.-G. Markstraße 34.

Mehrere frisch geleerte Halbstück- und Stückfässer

zu verkaufen Dohheimerstraße 48. 13417

20 weingrüne Halbstückfässer

zu verk. Heuer & Co., Rheinstr. 91. 11303

Weinfässer, frisch geleert, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100, 1/101, 1/102, 1/103, 1/104, 1/105, 1/106, 1/107, 1/108, 1/109, 1/110, 1/111, 1/112, 1/113, 1/114, 1/115, 1/116, 1/117, 1/118, 1/119, 1/120, 1/121, 1/122, 1/123, 1/124, 1/125, 1/126, 1/127, 1/128, 1/129, 1/130, 1/131, 1/132, 1/133, 1/134, 1/135, 1/136, 1/137, 1/138, 1/139, 1/140, 1/141, 1/142, 1/143, 1/144, 1/145, 1/146, 1/147, 1/148, 1/149, 1/150, 1/151, 1/152, 1/153, 1/154, 1/155, 1/156, 1/157, 1/158, 1/159, 1/160, 1/161, 1/162, 1/163, 1/164, 1/165, 1/166, 1/167, 1/168, 1/169, 1/170, 1/171, 1/172, 1/173, 1/174, 1/175, 1/176, 1/177, 1/178, 1/179, 1/180, 1/181, 1/182, 1/183, 1/184, 1/185, 1/186, 1/187, 1/188, 1/189, 1/190, 1/191, 1/192, 1/193, 1/194, 1/195, 1/196, 1/197, 1/198, 1/199, 1/200, 1/201, 1/202, 1/203, 1/204, 1/205, 1/206, 1/207, 1/208, 1/209, 1/210, 1/211, 1/212, 1/213, 1/214, 1/215, 1/216, 1/217, 1/218, 1/219, 1/220, 1/221, 1/222, 1/223, 1/224, 1/225, 1/226, 1/227, 1/228, 1/229, 1/230, 1/231, 1/232, 1/233, 1/234, 1/235, 1/236, 1/237, 1/238, 1/239, 1/240, 1/241, 1/242, 1/243, 1/244, 1/245, 1/246, 1/247, 1/248, 1/249, 1/250, 1/251, 1/252, 1/253, 1/254, 1/255, 1/256, 1/257, 1/258, 1/259, 1/260, 1/261, 1/262, 1/263, 1/264, 1/265, 1/266, 1/267, 1/268, 1/269, 1/270, 1/271, 1/272, 1/273, 1/274, 1/275, 1/276, 1/277, 1/278, 1/279, 1/280, 1/281, 1/282, 1/283, 1/284, 1/285, 1/286, 1/287, 1/288, 1/289, 1/290, 1/291, 1/292, 1/293, 1/294, 1/295, 1/296, 1/297, 1/298, 1/299, 1/300, 1/301, 1/302, 1/303, 1/304, 1/305, 1/306, 1/307, 1/308, 1/309, 1/310, 1/311, 1/312, 1/313, 1/314, 1/315, 1/316, 1/317, 1/318, 1/319, 1/320, 1/321, 1/322, 1/323, 1/324, 1/325, 1/326, 1/327, 1/328, 1/329, 1/330, 1/331, 1/332, 1/333, 1/334, 1/335, 1/336, 1/337, 1/338, 1/339, 1/340, 1/341, 1/342, 1/343, 1/344, 1/345, 1/346, 1/347, 1/348, 1/349, 1/350, 1/351, 1/352, 1/353, 1/354, 1/355, 1/356, 1/357, 1/358, 1/359, 1/360, 1/361, 1/362, 1/363, 1/364, 1/365, 1/366, 1/367, 1/368, 1/369, 1/370, 1/371, 1/372, 1/373, 1/374, 1/375, 1/376, 1/377, 1/378, 1/379, 1/380, 1/381, 1/382, 1/383, 1/384, 1/385, 1/386, 1/387, 1/388, 1/389, 1/390, 1/391, 1/392, 1/393, 1/394, 1/395, 1/396, 1/397, 1/398, 1/399, 1/400, 1/401, 1/402, 1/403, 1/404, 1/405, 1/406, 1/407, 1/408, 1/409, 1/410, 1/411, 1/412, 1/413, 1/414, 1/415, 1/416, 1/417, 1/418, 1/419, 1/420, 1/421, 1/422, 1/423, 1/424, 1/425, 1/426, 1/427, 1/428, 1/429, 1/430, 1/431, 1/432, 1/433, 1/434, 1/435, 1/436, 1/437, 1/438, 1/439, 1/440, 1/441, 1/442, 1/443, 1/444, 1/445, 1/446, 1/447, 1/448, 1/449, 1/450, 1/451, 1/452, 1/453, 1/454, 1/455, 1/456, 1/457, 1/458, 1/459, 1/460, 1/461, 1/462, 1/463, 1/464, 1/465, 1/466, 1/467, 1/468, 1/469, 1/470, 1/471, 1/472, 1/473, 1/474, 1/475, 1/476, 1/477, 1/478, 1/479, 1/480, 1/481, 1/482, 1/483, 1/484, 1/485, 1/486, 1/487, 1/488, 1/489, 1/490, 1/491, 1/492, 1/493, 1/494, 1/495, 1/496, 1/497, 1/498, 1/499, 1/500, 1/501, 1/502, 1/503, 1/504, 1/505, 1/506, 1/507, 1/508, 1/509, 1/510, 1/511, 1/512, 1/513, 1/514, 1/515, 1/516, 1/517, 1/518, 1/519, 1/520, 1/521, 1/522, 1/523, 1/524, 1/525, 1/526, 1/527, 1/528, 1/529, 1/530, 1/531, 1/532, 1/533, 1/534, 1/535, 1/536, 1/537, 1/538, 1/539, 1/540, 1/541, 1/542, 1/543, 1/544, 1/545, 1/546, 1/547, 1/548, 1/549, 1/550, 1/551, 1/552, 1/553, 1/554, 1/555, 1/556, 1/557, 1/558, 1/559, 1/560, 1/561, 1/562, 1/563, 1/564, 1/565, 1/566, 1/567, 1/568, 1/569, 1/570, 1/571, 1/572, 1/573, 1/574, 1/575, 1/576, 1/577, 1/578, 1/579, 1/580, 1/581, 1/582, 1/583, 1/584, 1/585, 1/586, 1/587, 1/588, 1/589, 1/590, 1/591, 1/592, 1/593, 1/594, 1/595, 1/596, 1/597, 1/598, 1/599, 1/600, 1/601, 1/602, 1/603, 1/604, 1/605, 1/606, 1/607, 1/608, 1/609, 1/610, 1/611, 1/612, 1/613, 1/614, 1/615, 1/616, 1/617, 1/618, 1/619, 1/620, 1/621, 1/622, 1/623, 1/624, 1/625, 1/626, 1/627, 1/628, 1/629, 1/630, 1/631, 1/632, 1/633, 1/634, 1/635, 1/636, 1/637, 1/638, 1/639, 1/640, 1/641, 1/642, 1/643, 1/644, 1/645, 1/646, 1/647, 1/648, 1/649, 1/650, 1/651, 1/652, 1/653, 1/654, 1/655, 1/656, 1/657, 1/658, 1/659, 1/660, 1/661, 1/662, 1/663, 1/664, 1/665, 1/666, 1/667, 1/668, 1/669, 1/670, 1/671, 1/672, 1/673, 1/674, 1/675, 1/676, 1/677, 1/678, 1/679, 1/680, 1/681, 1/682, 1/683, 1/684, 1/685, 1/686, 1/687, 1/688, 1/689, 1/690, 1/691, 1/692, 1/693, 1/694, 1/695, 1/696, 1/697, 1/698, 1/699, 1/700, 1/701, 1/702, 1/703, 1/704, 1/705, 1/706, 1/707, 1/708, 1/709, 1/710, 1/711, 1/712, 1/713, 1/714, 1/715, 1/716, 1/717, 1/718, 1/719, 1/720, 1/721, 1/722, 1/723, 1/724, 1/725, 1/726, 1/727, 1/728, 1/729, 1/730, 1/731, 1/732, 1/733, 1/734, 1/735, 1/736, 1/737, 1/738, 1/739, 1/740, 1/741, 1/742, 1/743, 1/744, 1/745, 1/746, 1/747, 1/748, 1/749, 1/750, 1/751, 1/752, 1/753, 1/754, 1/755, 1/756, 1/757, 1/758, 1/759, 1/760, 1/761, 1/762, 1/763, 1/764, 1/765, 1/766, 1/767, 1/768, 1/769, 1/770, 1/771, 1/772, 1/773, 1/774, 1/775, 1/776, 1/777, 1/778, 1/779, 1/780, 1/781, 1/782, 1/783, 1/784, 1/785, 1/786, 1/787, 1/788, 1/789, 1/790, 1/791, 1/792, 1/793, 1/794, 1/795, 1/796, 1/797, 1/798, 1/799, 1/800, 1/801, 1/802, 1/803, 1/804, 1/805, 1/806, 1/807, 1/808, 1/809, 1/810, 1/811, 1/812, 1/813, 1/814, 1/815, 1/816, 1/817, 1/818, 1/819, 1/820, 1/821, 1/822, 1/823, 1/824, 1/825, 1/826, 1/827, 1/828, 1/829, 1/830, 1/831, 1/832, 1/833, 1/834, 1/835, 1/836, 1/837

Zu verkaufen Haus mit gr. Geschäftsfloß, nächst der Kirchgasse. Näb. Nerothal 43a. 14141

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 88 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Biergarten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Constanter Bedingungen. Näb. in No. 85. 13926

Eine Villa mit Stallung in Anlage 1. 60,000 Mk. abzugeben. Off. unt. Chiffre D. L. 774 an den Tagbl.-Verlag. 13977

Vorzügliches Rentenhaus in der Balkenstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näb. Waidmannsstraße 1. 11783

Reine kleine 3-Zimmer-Villa mit reichl. Zubehör, dicht bei d. Kurhaus, preisw. zu verkaufen. 13992

Otto Engel, Adolphstraße 3. Ein größeres neues Stagenhaus mit je 2 Wohn. in der Etage, von 4 und 5 Zimmern, Balkon, heiße und kalte Leitung, Bad, schöner Garten, am Bismarckring gelegen, soll für 180,000 Mk. aus erster Hand verkauft werden. Näb. durch Otto Engel, Adolphstraße 3. 13756

Herr Rentner William Scharfbrück hat mit den Allen Verkauf seines Hauses Adolphstraße 33 übergeben. Dasselbe hat 8 Etagen (2 & 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherzhaftlich eingerichtet, Hofraum, Platz f. Pferdehof etc., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Reflektanten erfahren das Nähere bei **Bernhard Haer, Rentur u. Commis.** Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 12448

Leffingstraße 7 und 9 sind Villen, den modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgeführt, sofort oder später zu verkaufen. Näb. Wiedersheim, Schlichterstraße 10. 12874

Hochgelegenes mod. Stagenhaus in seiner Lage — eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad, und reichl. Zubehör frei rentierend — preisw. zu verk. 14073

O. Engel, Adolphstraße 3. Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst. erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entspr. Einrichtung, billig zu verkaufen. Näb. Wilhelmstraße 3, Part. 11934

Elegante Villa, keine Anlage, 15 Zimmer m. reichl. Zubehör, elektr. Licht etc., auch für seine Pension geeignet, preisw. zu verkaufen. 13991

Für Bäcker. Ein neues Eckhaus mit doppelten Wohnungen, sehr rentabel, mit zwei Backöfen (also dopp.) soll unter günstigen Bedingungen aus erster Hand verkauft werden. Auskunft bei 13654

P. G. Rieck, Bahnhofstraße 20.

Meine in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen (Doppel-Villen), seine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontispizien und 3 Parterren-Zimmer und Bad (hochherzhaftlich), per sofort preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer, Stiftstraße 24, 1. St.

Schönes rentables Stagenhaus in d. vorderen Kapellenstr., wozu 2 Etagen & 6 Zimmer schon möbliert vermietet sind, als Fremdenpension, ist wegen Abreise nach Amerika unter sehr günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Näb. bei 12881

P. G. Rieck, Bahnhofstraße 20. Herrschaftliche Villa, Part. 28, 18. Jim. etc., 60 Ruten Garten, zu verkaufen. Näb. 13972

W. May, Karlstraße 7. Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckerei und Spezereiladen, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abz. bitte unter Z. H. 779 im Tagbl.-Verl. niederzul. 13997

Grosse Villa in vorderer Parkstr. für 150,000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre C. L. 778 an den Tagbl.-Verl. 13978

Schönes in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schneidemesserei betrieben wird, zu verkaufen. Abz. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 13988

Hochrentables Eckhaus im Südviertel zu äußerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten u. A. H. 702 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13746

Ein Haus (Waldviertel) mit neu herger. Boden, welcher sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, mit daranstoßender schöner Wohnung, sowie neuem Hinterbau ist preisw. zu verk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11278

Größeres neues Stagenhaus mit je 2 Wohn. in der Etage von 4 und 5 Zimmern, Balkon, heiße u. kalte L.-ung, Bad, schön. Garten, nächst d. Kaiser-Friedrich-Ring u. Rheinstraße, Mietannahme 9200 Mk., soll für 150,000 Mk. aus erster Hand verkauft werden. Anzahlung 15,000 Mk. oder mehr. Näheres P. G. Rieck, Bahnhofstr. 20. 12749

Meine Villa Weinbergstr. 4, hoch eleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näb. bei Ph. Meier, Lammstraße 33/35, Möbellen. 9340

Grundstück Moritzstraße 10, Fläche ca. 26° zu verk. Näb. 1 St. von 1 1/2—2 1/2 Uhr. 9106

Ein kleines Haus mit schönem Boden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11931

Zu verkaufen Villa in den neuen Dambachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald. 12 Räume, schatt. Garten. 75,000 Mk. Näb. Tagbl.-Verl. 12024

Villen im Nerothal, Kapellenstraße, Dambachthal, Part. 1, Gartenstr., Alwinenstraße, Gärtnersweg u. Umgebung, Viebrückerallee etc. zu verkaufen. — Anmeldungen von verkäuf. Villen und Häusern etc. nimmt stets entgegen das Immo.-Büreau von Jos. Imand, Beilstraße 2. 13156

Pandhaus Walfmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näb. Leffingstraße 10, Neubau. 14227

Vereckung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fischerstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Bau-Büreau, Adolphstraße 59, Sont. 14235

Villa „Johle“, Viebrückerstr. 14, 7 Zimmer u. Badzimmer, aus erster Hand, zu verk. Näb. d. L. Schuster, Rutenplatz 1. 12496

Neubau m. hochherzhaftl. Wohn. u. Adolphstraße, aus erster Hand, m. hoher Rentabilität unt. gütst. Bedingungen zu verk. Off. u. E. A. 5 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein rentables Stagenhaus am Kaiser-Friedrich-Ring, Eckhaus, mit schönem Vorgarten, 6-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sämtlich nach der Straße gelegen, preiswert zu verkaufen. Das Haus ist sehr solid gebaut und kann auch ohne große Kosten ein schöner Eckladen, der bereits vorgelegt, für ein feines Geschäft hergerichtet werden. Offerten unter N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Für Banispeculanten. Villa mit Panzerstein, 94 Rth., nahe den Kuranlagen, preiswürdig zu verkaufen durch W. May, Karlstraße 7. 14315

Villa Alwinenstraße 4 zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Bahnhofstraße 6, 1. Unt. 14291

Villa Nerobergstr. 13, hochherzhaftl., 15 Zimmer enthaltend, Bäder, elektrisches Licht, mit reichl. Zubehör und schönem Garten preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Stiftstraße 24, 1. St. 12966

Villa, hohelegant, Bauplatz oder Geschäftshaus zu verkaufen. Off. unter Z. L. 779 an d. Tagbl.-Verl. abzug. 14299

Für Speculanten u. Architekten. In central. Stadtlage — vorzügl. Geschäftsl. — schönes Eckgrundstück, eogl. für 2 Häuser post. — zum Umbauen — preisw. zu verkaufen. Eine sehr gute und sichere Speculation. 14071

O. Engel, Adolphstraße 3.

Weinhandlung mit Wein-Restaurant, als Hotel einzur., gr. Haus, Hof u. Garten, per sofort bill. z. verk. Ang. 10 bis 15 Mk. Näb. A. P. 4 hauptpostlagernd.

Bauplätze. Am Lugenburg-Platz sind zwei schöne arrondierte Bauplätze preiswert zu verk. Näb. Bau-Büreau Rutenplatz 43, Jos. Ochs, Moritzstraße 12, und Joh. Pauly, Adnerstraße 4. 14221

Mehrere schöne arrondierte Bauplätze an verschiedenen fertigen Straßen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch H. Callmann, Jagdstraße 24, 2. 14226

Immobilien zu kaufen gesucht. Gut rentables Haus zum Preise von circa 80,000 Mk. zu kaufen gesucht. Anzahlung 10,000 Mk. Offerten unter H. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit großer Werkstätte zu kaufen gesucht. 5000—6000 Anzahlung. Off. unter N. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufte

Fran Jäger, Masseuse, wohnt jetzt Gartenhaus 2 St. Unt. 13746

Vorzügl. Specul.-Object. Zur Erwerbsgr. größeren Terrains, das bis z. Bedienung 4% verzinst, werden einige Theilhaber mit Einlagen von 5000 Mk. an und höher gesucht, woch letztere hypoth. sicher gestellt werden. Offerten unter N. C. 699 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12198

Das Anlegen von Zier- u. Obstgärten, auch die weitere Unterhaltung derselben wird übernommen von Anton Leitz, Gärtner, Karlstraße 34.

Erfahrener älterer tüchtiger Kaufmann mit groß. Capital wünscht sich an einem rentablen Unternehmen, Engros-Geschäft, Fabrik etc., zu beteiligen. Offert. unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Welt. Herr (Kaufm.) sucht groß. Betrag in fährt. Raten von 7—10,000 Mk. gut verzinst. u. sicher anzulegen. Offerten unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Wollen Sie für ein la Hamburger Haus Cigarren an Birte, Händler etc. verkaufen gegen e. Vergüt. v. 120 pr. Mt. und hohe Prov., so schreiben Sie sofort an A. Rieck & Co., Hamburg-Bergstraße 18.

Königl. Theater. Zwei Hotel Parquet oder 1. Rang gesucht. Offerten an Rodewaldt, Nerothal 16.

Königl. Theater. Ein Viertel Abonnement u. 1. Rang, 1. Parq., bis Neujahr abzug. Kirchgasse 10, 1. 14323

Königl. Theater. Ein Hotel Abonn. u. 1. Rang, 2. Reihe (Mitte) abzugeben Walfmühlstr. 6, Part. 14236

Königliche Schauspiele. Ein Hotel Abonn. u. 1. Rang, 2. Reihe (Mitte) abzugeben Walfmühlstr. 6, Part. 14236

Karren u. Wagenfuhrwerk gesucht Delaspeystraße, Ecke Kurstraße. P. Lerch.

Tannenreifer-Bestellungen werden angenommen Feldstraße 18. 14142

G. Schulze, Clavierstimmer, Walfmühlstr. 30, 2 St. 11733

Zum Stimmen und Reparieren der Claviere empfiehlt sich E. Leitz, Moritzstraße 34, Bld. 4 St.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie prompt und billig. Adolf Rumpf, Mechaniker, Seelgasse 16.

Alle Sorten Stühle werden billig gestrichen, poliert und repariert. 8150

A. May, Stuhlmacher, Rautengasse 8. Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729

A. Leicher, Adelsbühlstraße 46. Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. Näb. bei Scheib, Gaststr. 3. (Bestellungen der Postkarte.)

Gefittet wird Glas, Wurm, Alabast, sowie Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Waff. dalt.). Uhlmann, Rutenplatz 2. 11731

Welcher Meister od. Schuhmacher giebt einem tücht. Schuhmacher Reparatur auf Logis? Offert. unter P. H. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Ein guter Schneider, d. engl. u. franz. Spr., f. Arbeit im Kleider-Ausbeßern u. Reparieren für Herren und Damen. Welland, Langgasse 30.

D. Schneider, i. Bernhards, Daterng. 17, 2. St. Eine tücht. Schneiderin, am liebsten vom Lande, für gleich gesucht Parkweg 1, 1 St.

Schneid. empf. sich. Schwalbacherstr. 36, 2. St. 12966

Haus- und Straßenkleider werden gut schnell angefertigt bei Frau Kuhn, Schwalbacherstr. 10, 2. St.

Tüchtige Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näb. Kirchgasse 37, 1.

Näherin sucht Beschäft. (Kleider- u. Wäsche-Ausbeßern, Gardinenkopfen). Beilstraße 16, 2 r.

Für Damen! Schneiderkleider, Jaquets, Mäntel u. Capes werden angefertigt, sowie getr. u. modernisiert. Konrad Meyer, Heilmundstr. 18, 2. 13774

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näb. Kellerstraße 20, 3 r.

Costüme, Haus- u. Kinder-Kleider w. solid u. geschmackvoll bei g. Sitz u. bill. Preisen angef. Felsenstraße 11, 1 St. Unt.

Costüme, Haus- und Kinder-Kleider werden solid u. geschmackvoll bei gutem Sitz u. billigen Preisen angefertigt. Näb. Rautengasse 19, 2. St. 12442

Damen-Costümes werden elegant und preiswert angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Durchaus perf. Schneiderin u. noch Kund. in n. auf. d. H. an. Näb. Schwalbacherstr. 51, 3.

Costüme, Haus- u. Kinder-Kleider w. solid u. geschmackvoll bei g. Sitz u. bill. Preisen angef. Felsenstraße 11, 1 St. Unt.

Schneiderin empf. sich. Felsenstr. 25, 2. St. 12966

Näherin sucht Beschäft. (Kleider- u. Wäsche-Ausbeßern, Gardinenkopfen). Beilstraße 16, 2 r.

Zeichnungen a. Tuch, Seiden, Seide u. f. w., sowie Kunst- und Weißwaren wird schön und billig angefertigt Schlichterstraße 16, 2.

Wich. v. Goldb. w. b. Heilmundstr. 58, 3.

Bugarbeiten w. in schöner Ausführung gefertigt. Gute von 50 Pf. an schon garnirt Kirchgasse 2, 3. 13063

Reisenden u. d. Dampfapparat gereinigt bei Frau Klein, Beilstraße 30. 13922

Perfekte Bügelmacht Privatkunden. Näheres Kirchgasse 23, 1.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, 2. St. 3 rechts

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, 2. St. 3 rechts

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, 2. St. 3 rechts

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, 2. St. 3 rechts

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, 2. St. 3 rechts

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, 2. St. 3 rechts

Kuifenstraße 24 kann Wäsche getrocknet u. gemangelt werden. Näb. 2 St. 13715

Gutste Friseurin sucht noch einige Damen, welche Morgens nach 10 Uhr frisiert werden. Näb. Adolphstraße 5, 2. St. 1

Tüchtiger Damen-Friseur empfiehlt sich unter Zuhilfenahme reeller Bedienung. A. Mann. Seebodenstraße 9.

Modell mit schönem Haar gesucht. In welchen Maurerstr. 8, im Friseurgeschäft.

Eine Pegerin aus gebild. Ständen, ärztlich empf., locken frei, sucht Pflegehelfer zu Kranken, Wochens- u. Nachtwachen. Pflege per Tag 3 Mk. Näb. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 18.

Hobelspäne unentgeltl. abzug. Herrn-gartenstraße 9, 2. 13768

Wichtig für Grundbesitzer

Seit einigen Tagen weißt der Kammerjäger Froebel aus Berlin in unserer Stadt und betreibt sein Handwerk mit überaus glücklichen Erfolgen. Jeder, der sein Haus von Ratten und Mäusen, von Wanzen und Schaben frei wissen will, wende sich an diesen Herrn. Meldungen für Wiesbaden und Umgebung Adnerstraße 7, 1 L.

Frau Crotto, deutsche Hebamme, rue Sohet 2b, nahe d. Bahnhof Lüdtich, Belgien.

Geld! Darlehenssuchende erb. schnellst. Abreissenes Couvert (Frankfurt) beilegen. H. Bittner & Co., Hannover, Beilstraße 3.

M. S. B. 100. Freitag u. Samstag leid. verhi. komm. Sonntag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Anzeige des Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Samstag eines jeden Monats im Beilage. Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Kleinanzeigen und Dienstangebote, welche in der nächsten Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf das Blatt 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltlich Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Beleghe, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiederbelegung eines bezeugten Original-Beleghe über längere Zeiträume übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Offerte, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Portierin f. wöchentl. 2 Abende d. wöch. Ansp. gesucht Jagdstraße 26, 1. Man sucht eine

bonne supérieure, welche gut französisch spricht und sich mit einem Kinde von 11 Jahren in der Sprache stets unterhalten kann. Sie muss auch etwas vom Nähen verstehen. Man melde sich bitte zwischen 2 und 3 Uhr Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25.

Einfaches Mädchen mit guter Schrift unter günstigen Bedingungen gef. Offerten unter A. H. C. 380 postlagernd Schlichterstraße.

Für ein feines Geschäft in eleganten Damen-Artikeln wird eine geeignete Verkäuferin, die gleichzeitig in Buchführung u. Correspondenz gut bewandert ist, sofort gesucht. Off. unter O. B. 36 an den Tagbl.-Verlag. 14274

Ein solides Fräulein, hübliche Erscheinung, mit guten Empfehlungen, per 1. November c. als Kassierin für das Buffet eines größeren Cafés gesucht. Offerten unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Empfehlungen gef. Abz. 37, Conditorei. 13129

Mod- und Tailen-

Arbeiterinnen werden gesucht von 12223

C. Ries-Teberbeck, Wilhelmstr. 12, 1. Tüchtige Kleidermacherin (sofort für dauernd) gesucht Hahnstraße 13, 1. 13950

Tailen- u. Modarbeiterinnen gef. Adolphstraße 6.

Geucht

selbstständ. Modarbeiterin für dauernd Webergasse 10. 14250

Selbstständige Tailenarbeiterin für dauernd u. Lehmädchen, gef. Schlichterstr. 11, Fr. Wimbald.

Tüchtige Tailenarbeiterinnen sucht per sofort in dauernde Stellung 11346

M. Leister-Rodach, Gr. Burgstr. 9. Angeb. Kleidermacherin, sowie Lehmädchen gesucht. Näb. Adelsbühlstraße 47, 2. St. 13063

Nähmädchen für leichte Handarbeiten sucht 14218

Carl Goldstein, Kapellenstr. 49.

Damen-Confection. Erste und angehende Arbeiterinnen gesucht. 14234

Kuchner, Rindgasse 43, 2. Selbstständige Arbeiterin u. Lehmädchen gesucht Friedrichstr. 37, 1 L. Damen-Confection. 3 Mädchen & Näb. gef. Rindgasse 10, 2 r. 14217

Mädchen & Näb. gesucht Jagdstraße 9, 2. St. 13950

3. Nähmädchen, best. Lehmädchen u. ein Monatsmädchen für 1 1/2 St. gef. Borz. von 1—2 1/2 Uhr am Ring 6, 1 r.

Nähmädchen für leichte Handarbeiten sucht 14218

Carl Goldstein, Kapellenstr. 49.

Damen-Confection. Erste und angehende Arbeiterinnen gesucht. 14234

Kuchner, Rindgasse 43, 2. Selbstständige Arbeiterin u. Lehmädchen gesucht Friedrichstr. 37, 1 L. Damen-Confection. 3 Mädchen & Näb. gef. Rindgasse 10, 2 r. 14217

Mädchen & Näb. gesucht Jagdstraße 9, 2. St. 13950

3. Nähmädchen, best. Lehmädchen u. ein Monatsmädchen für 1 1/2 St. gef. Borz. von 1—2 1/2 Uhr am Ring 6, 1 r.

Nähmädchen für leichte Handarbeiten sucht 14218

Carl Goldstein, Kapellenstr. 49.

Ein ausgef. Mädchen zum Weizenmaggen für dauernd gesucht. Näh. Dambachthor 12, Bdh. 3.

Weizenmaggen, auf Damen-Bäckerin, für dauernde Beschäftigung gesucht bei Carl Claes, Bahnhofstraße 3.

Mädchen z. Belznähen gesucht. 14265

A. Opitz,

Webergasse 17.

Ein Lehrling für Handarbeit und Verkauf gegen Vergütung oder eine angeh. Verkäuferin gesucht.

Geschw. Maurer, Spiegelgasse 3.

Lehr Mädchen bei guter Vergütung suchen

Fett & Co., Langgasse 38.

Mädchen f. d. Kleiderm. erl. Mischelb. 10, 2. 14082

Lehrmädchen für Kleidermädchen gesucht Hellmündstraße 8, 1.

Lehrmädchen für Mode gef. Friedr. richter, 8, 1. 14081

Braves Lehrling für Schneiderin gesucht Barthweg 1, 1 St.

Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen Hellmündstraße 53, 2 St. 1. 14334

Mädchen können d. Kleidermach. erl. Adolphstraße 6.

Mädchen f. d. feine Arbeit gef. erl. im Kochgesch. u. Spelch. v. Fr. Martini, Drantenstraße 2.

Hotelhaushälterin,

Macht Köchinnen f. Hotels, Restaurants, Pensionen und Verköstlichkeitsbäuer, Kaffee u. Weißbäckerei, eine Verkäuferin für Metzgerei, Kleidermacherin, Stubenmädchen, abgeteile Mädchen, Hausmädchen, Köchinnen und Waschküchenmädchen

Dürer's 1. Central-Bureau (Bureau 1. Rang), Mauritsstraße 4, 1. St. Tel. 571.

Ge sucht für Anfang oder Mitte Nov. eine feine bürgerl. Köchin, die Hausarbeit mitübernimmt, Kapellenstraße 18.

Genfer Verein,

Schulgasse 17,

sucht Kaffeebäckerin nach Südbauern, perfekte Köchin für Hotel 1. Rang, drei Köchinnen für Restaurants, zwei Weißbäckereien, drei Hausmädchen, vier Stubenmädchen (hohes Gehalt).

Zünftige Restaurationsköchin sofort gesucht Paulstrasse 13.

Ge sucht zum 1. November eine bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, oder bessere Köchinmädchen, das selbstständig kocht, Rheinstraße 84, 1. von 9-11 Morgens oder 2-4.

Pensions-Köchin

eine perfekte u. eine angeh. Restaur.-Köchin, Herrenschaftsköchin in den Rheinland, fein bgl. Köchin, Kuchelmädchen ohne gegenseitige Bezahlung, mehrere Alleinmädchen, Haus- u. Kindermädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Nach München eine perf. Köchin gesucht. Näheres An der Ringstr. 1, im 1. Stod.

Genfer Verein,

Schulgasse 17, Telefon 219,

sucht zwei Köchinnen u. Hausmädchen für London (Meiste frei), zwei tücht. Hausbäckerinnen für hier und auswärts, zwei Kaffeebäckerinnen für hier u. auswärts, vier Zimmermädchen, vier Köchinnen für Privat, fünf Weißbäckereien, vier Hausmädchen für hier, Frankfurt u. Schierstein, drei Stubenmädchen (hohes Lohn), zwei Waschküchen, ein Waschküchen für Hotel.

Kraftiges Mädchenmädchen gesucht Tannusstraße 15.

Ein reines Mädchen gesucht Hellmündstraße 46, 1. L.

Mädchen, welches kochen kann und Waschen, Hausarbeit versteht, gesucht Kirchgasse 13, Schöngedde.

Ein Mädchen sof. gef. Helenestr. 18, B. 12486

Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. 13530

Schmidt, Bahnhofstraße 9.

Mädchen gesucht Helenestr. 27, Metzgerl. 13425

Ge sucht sofort: Kleiderf. nach Barzhan, Köchin, Hausbäckerin, Herrschaftsköchin, fünfundsiebenzig bis vierzig f. bürgerl. Köchinnen, hier u. ausw., best. Hausmädchen, hier u. ausw., best. Alleinm., welche d. Haushalt selbstständig führen können, Centr.-Büro. Fr. Warlies (Jnh. Carl), Goldg. 18.

Sauberes gewandtes Mädchen,

das selbstständig bürgerlich kocht, sowie die Hausarbeit besorgt, suche gegen hohen Lohn. 13769

Carl Claes,

Bahnhofstraße 3.

Ein Mädchen gesucht Barzhanstr. 4, Laden. 13741

Ein junges Mädchen für leichte häusl. Arb. gef. Friedrichstraße 8, 1. St. 13815

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Dambachthor 30. 13881

Braves Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 rechts, Keller. 14019

Ein lauberes Mädchen wird gesucht. 14044

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18, Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht, Lohn 20 Mk., Mörzstraße 21. 14124

Braves Mädchen sofort gef. Näh. Neugasse 3, 1 St. rechts. 14172

Alleinmädchen zum 1. November gef. Helenestr. 43, 2. 14180

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht.

G. Abler, Tannusstr. 27, Sprudel.

Ge sucht auf sofort ein Mädchen für Küche u. Hausarb. in kleinen Haushalt. Pension Margaretha, Delemannstr. 3. 14186

Ordentliches Dienstmädchen sucht A. Schwarz, 45. Kirchgasse 45.

Ge sucht für sofort ein zuverlässiges erprobtes Alleinmädchen, welches kochen kann, in kleinen Haushalt. Mit guten Zeugnissen zu melden Vormittags Zeisigstraße 12, 1. Etage.

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5.

Ordentl. Dienstmädchen gef. Mörzstraße 43, 2.

Mädchen für die Küche gesucht. 14255

Sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht Frau Dr. Schmelz, Schwalbacherstr. 33.

Ein braves Kindermädchen,

welches gute Zeugnisse hat, zu zwei Kindern im Alter von 3 u. 4 Jahren gesucht auf gleich od. 1. Nov. Friedrich Stupp, 14243

Blumenbündel, Wilhelmstr. 36.

Ein jung. Mädchen in einen einl. bürgerl. Haushalt auf sof. gef. Schwalbacherstr. 33, Bdh. 1. L.

Besseres Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann, z. 1. Nov. gesucht (4-8) Adolphstraße 35, 3.

Sofort ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Villa Violetta, Gartenstraße 3.

Braves Alleinmädchen sofort gesucht Dambachthor 14, Gartenh. 2.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Mischelb. 8, 1. St. 14081

Zwei Küchen m. Mädchen per sofort gef. Lohn 30 Mk. Loesch's Weinhandl.

Tüchtiges Alleinmädchen per sofort gesucht Johannstraße 1, 1.

Junger br. Mädchen für leichte Hausarbeit gef. Näh. bei Zimmer, Dambachthor 26, 2. 14277

Einfaches tücht. Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Zeisigstraße 31, Part.

Ein propr. in einen feinen Haushalt gef. Vorküchen Morgens bis 12 Uhr Drantenstraße 27, 2 links.

Dienstmädchen für sofort gesucht Nerostraße 26. 14293

Ge sucht für eine Dame ein besseres Mädchen, welches gut bürgerl. kocht und Hausarbeit gründlich versteht. In erfragen Mörzstraße 9, Part. rechts.

Suche zum 1. November für mein 10-jähriges Töchterchen ein Fräulein. Nur solche, denen die besten Empfehlungen über absolute Jährlingsfähigkeit und gute Leistungen zur Seite stehen, wollen sich vorerst schriftlich unter Angabe ihrer Ansprüche melden bei Frau Oberst Lipinski, Mainz, Schillerplatz 9.

Ordentliches Mädchen für die Küche gesucht.

P. Waldhausen, Casino, Friedrichstraße 22.

Gewandtes einfaches Alleinmädchen, das selbstständig aus bürgerl. kochen kann, wird möglichst sofort bei gutem Lohn zu einem Ehepaar gesucht. Vormittags bis 12 Uhr und Abends von 7-9 Uhr ab zu spr. Drantenstraße 35, 2 L.

Juvel. Mädchen tagelöhner in feinerl. Haushalt für jede Arbeit gesucht. Lohn 20 Mk.

Müller, Dr. Burgstraße 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Wilhelmstraße 12, 1. Stod.

Einzelne Dame sucht per 1. November ein Alleinmädchen, welches kochen kann, Tagelöhner. 29, 2. In sprechen von 9-12 Uhr Vormittags.

Ge sucht sofort Kleiderf. u. Barzhan, Herrschaftsköchin für Holland (40 Mk.), f. bgl. Köchinnen (25-35 Mk.), besseres Kindermädchen für Fremde, Hausmädchen zur Haushalt (25 Mk.), sowie mehrere abgeteile Haus- u. Alleinmädchen f. hier u. ausw. Central-Bureau Frau Warlies (Jnh. Carl), Goldgasse 18, Laden.

Ge sucht ein Mädchen zu zwei Deuten Al. Kirchgasse 1, 2 Tr. r.

Ordentliches tüchtiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 32, 2.

Ein junges tüchtiges Mädchen für H. Haushalt gesucht Nerostraße 25.

Bedien. Mädchen für seine Herrschaft. St. bei hoh. Lohn sucht Müller's Bier, Webergasse 56, 3.

Reinliches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Al. Kirchgasse 2, 1. St. links.

Ein lauberes einf. Mädchen für H. Haush. auf gleich oder 1. Nov. gef. Drantenstraße 12, 2.

Sofort gesucht für halbtägig gebildete, ziemlich starke Dame, die sonst gesund ist, eine zuverlässige Kräftige

Privatpflegerin.

Dieselbe muß im Umkleen durchaus sicher und freundlichen beißen Wesens sein. Näheres zu erfragen oder Offerten abzugeben (am besten Vormitt.) bei Fr. Zeon, Friedrichstr. 18, 2 L.

Angeh. Wäglarin gef. Seerodenstr. 9, Bdh. 1. r.

Perfekte Wäglarin gef. Hermannstr. 17, 1. 14278

Waldstr. f. brd. gef. Roderstr. 20, Bdh. 14110

Frau mit Empfehlung zum Waschen u. Bügeln gesucht Reiter-Friedrich-Ring 94, 3.

Ordentl. Putzfrau per sofort gesucht. 14206

M. Schneider, Kirchgasse 29/31.

Ein zuverlässige Frau oder älteres Mädchen für Mittags 1-4 Uhr und Abends den Boden zu putzen gesucht. Zu erfragen Dambachthor 30.

Monatsfrau sofort gesucht Paulstrasse 1, 2 r.

Ein Monatsmädchen gleich gesucht Hellmündstraße 46. 14179

Monatsfrau gesucht Eiserstraße 37, Part. 1.

Unabhängig. Monatsmädchen für Morgens gesucht Friedrichstraße 44, 3 links.

Monatsmädchen bis 1 Uhr Mittags gesucht Albrechtstraße 40, Part. rechts.

Monatsmädchen auf einige Stund. gef. Quertstraße 1, 2 r.

Monatsmädchen gef. Bismarckring 6, 1. L. 14282

Ge sucht eine unabhängige Monatsfrau oder Mädchen Bahnhofstraße 6, 3 rechts.

Unabhängig. Monatsfrau tagelöhner gesucht (Lohn 18 Mk.) Drantenstraße 2, Part.

Ein Monatsmädchen od. Mädchen gesucht Seerodenstraße 25, 1. L.

Stundenmädchen gesucht Herderstraße 5, 14295

Reinliches Monatsmädchen von 9 bis 11 Uhr Vormittags gesucht Langgasse 15a, 1.

Monatsmädchen für eine Stunde des Morgens gesucht Sonnenbergerstraße 6, Part-Bldg.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 28, Part. 1. 14328

Ein reines Monatsmädchen für Morgens von 8 bis 10 Uhr gesucht Adolphstraße 25, Part.

Bedien. Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5.

Ordentl. Dienstmädchen gef. Mörzstraße 43, 2.

Mädchen für die Küche gesucht. 14255

Sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht Frau Dr. Schmelz, Schwalbacherstr. 33.

Ein braves Kindermädchen,

welches gute Zeugnisse hat, zu zwei Kindern im Alter von 3 u. 4 Jahren gesucht auf gleich od. 1. Nov. Friedrich Stupp, 14243

Blumenbündel, Wilhelmstr. 36.

Ein jung. Mädchen in einen einl. bürgerl. Haushalt auf sof. gef. Schwalbacherstr. 33, Bdh. 1. L.

Besseres Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann, z. 1. Nov. gesucht (4-8) Adolphstraße 35, 3.

Sofort ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Villa Violetta, Gartenstraße 3.

Braves Alleinmädchen sofort gesucht Dambachthor 14, Gartenh. 2.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Mischelb. 8, 1. St. 14081

Zwei Küchen m. Mädchen per sofort gef. Lohn 30 Mk. Loesch's Weinhandl.

Tüchtiges Alleinmädchen per sofort gesucht Johannstraße 1, 1.

Junger br. Mädchen für leichte Hausarbeit gef. Näh. bei Zimmer, Dambachthor 26, 2. 14277

Einfaches tücht. Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Zeisigstraße 31, Part.

Ein propr. in einen feinen Haushalt gef. Vorküchen Morgens bis 12 Uhr Drantenstraße 27, 2 links.

Dienstmädchen für sofort gesucht Nerostraße 26. 14293

Ge sucht für eine Dame ein besseres Mädchen, welches gut bürgerl. kocht und Hausarbeit gründlich versteht. In erfragen Mörzstraße 9, Part. rechts.

Suche zum 1. November für mein 10-jähriges Töchterchen ein Fräulein. Nur solche, denen die besten Empfehlungen über absolute Jährlingsfähigkeit und gute Leistungen zur Seite stehen, wollen sich vorerst schriftlich unter Angabe ihrer Ansprüche melden bei Frau Oberst Lipinski, Mainz, Schillerplatz 9.

Ordentliches Mädchen für die Küche gesucht.

P. Waldhausen, Casino, Friedrichstraße 22.

Gewandtes einfaches Alleinmädchen, das selbstständig aus bürgerl. kochen kann, wird möglichst sofort bei gutem Lohn zu einem Ehepaar gesucht. Vormittags bis 12 Uhr und Abends von 7-9 Uhr ab zu spr. Drantenstraße 35, 2 L.

Juvel. Mädchen tagelöhner in feinerl. Haushalt für jede Arbeit gesucht. Lohn 20 Mk.

Müller, Dr. Burgstraße 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Wilhelmstraße 12, 1. Stod.

Einzelne Dame sucht per 1. November ein Alleinmädchen, welches kochen kann, Tagelöhner. 29, 2. In sprechen von 9-12 Uhr Vormittags.

Ge sucht sofort Kleiderf. u. Barzhan, Herrschaftsköchin für Holland (40 Mk.), f. bgl. Köchinnen (25-35 Mk.), besseres Kindermädchen für Fremde, Hausmädchen zur Haushalt (25 Mk.), sowie mehrere abgeteile Haus- u. Alleinmädchen f. hier u. ausw. Central-Bureau Frau Warlies (Jnh. Carl), Goldgasse 18, Laden.

Ge sucht ein Mädchen zu zwei Deuten Al. Kirchgasse 1, 2 Tr. r.

Ordentliches tüchtiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 32, 2.

Ein junges tüchtiges Mädchen für H. Haushalt gesucht Nerostraße 25.

Bedien. Mädchen für seine Herrschaft. St. bei hoh. Lohn sucht Müller's Bier, Webergasse 56, 3.

Reinliches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Al. Kirchgasse 2, 1. St. links.

Ein lauberes einf. Mädchen für H. Haush. auf gleich oder 1. Nov. gef. Drantenstraße 12, 2.

Sofort gesucht für halbtägig gebildete, ziemlich starke Dame, die sonst gesund ist, eine zuverlässige Kräftige

Privatpflegerin.

Dieselbe muß im Umkleen durchaus sicher und freundlichen beißen Wesens sein. Näheres zu erfragen oder Offerten abzugeben (am besten Vormitt.) bei Fr. Zeon, Friedrichstr. 18, 2 L.

Angeh. Wäglarin gef. Seerodenstr. 9, Bdh. 1. r.

Perfekte Wäglarin gef. Hermannstr. 17, 1. 14278

Waldstr. f. brd. gef. Roderstr. 20, Bdh. 14110

Frau mit Empfehlung zum Waschen u. Bügeln gesucht Reiter-Friedrich-Ring 94, 3.

Ordentl. Putzfrau per sofort gesucht. 14206

M. Schneider, Kirchgasse 29/31.

Ein zuverlässige Frau oder älteres Mädchen für Mittags 1-4 Uhr und Abends den Boden zu putzen gesucht. Zu erfragen Dambachthor 30.

Monatsfrau sofort gesucht Paulstrasse 1, 2 r.

Ein Monatsmädchen gleich gesucht Hellmündstraße 46. 14179

Monatsfrau gesucht Eiserstraße 37, Part. 1.

Unabhängig. Monatsmädchen für Morgens gesucht Friedrichstraße 44, 3 links.

Monatsmädchen bis 1 Uhr Mittags gesucht Albrechtstraße 40, Part. rechts.

Monatsmädchen auf einige Stund. gef. Quertstraße 1, 2 r.

Monatsmädchen gef. Bismarckring 6, 1. L. 14282

Ge sucht eine unabhängige Monatsfrau oder Mädchen Bahnhofstraße 6, 3 rechts.

Unabhängig. Monatsfrau tagelöhner gesucht (Lohn 18 Mk.) Drantenstraße 2, Part.

Ein Monatsmädchen od. Mädchen gesucht Seerodenstraße 25, 1. L.

Stundenmädchen gesucht Herderstraße 5, 14295

Reinliches Monatsmädchen von 9 bis 11 Uhr Vormittags gesucht Langgasse 15a, 1.

Monatsmädchen für eine Stunde des Morgens gesucht Sonnenbergerstraße 6, Part-Bldg.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 28, Part. 1. 14328

Ein reines Monatsmädchen für Morgens von 8 bis 10 Uhr gesucht Adolphstraße 25, Part.

Bedien. Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5.

Ordentl. Dienstmädchen gef. Mörzstraße 43, 2.

Mädchen für die Küche gesucht. 14255

Sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht Frau Dr. Schmelz, Schwalbacherstr. 33.

Ein braves Kindermädchen,

welches gute Zeugnisse hat, zu zwei Kindern im Alter von 3 u. 4 Jahren gesucht auf gleich od. 1. Nov. Friedrich Stupp, 14243

Blumenbündel, Wilhelmstr. 36.

Ein jung. Mädchen in einen einl. bürgerl. Haushalt auf sof. gef. Schwalbacherstr. 33, Bdh. 1. L.

Besseres Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann, z. 1. Nov. gesucht (4-8) Adolphstraße 35, 3.

Sofort ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Villa Violetta, Gartenstraße 3.

Braves Alleinmädchen sofort gesucht Dambachthor 14, Gartenh. 2.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Mischelb. 8, 1. St. 14081

Zwei Küchen m. Mädchen per sofort gef. Lohn 30 Mk. Loesch's Weinhandl.

Tüchtiges Alleinmädchen per sofort gesucht Johannstraße 1, 1.

Junger br. Mädchen für leichte Hausarbeit gef. Näh. bei Zimmer, Dambachthor 26, 2. 14277

Einfaches tücht. Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Zeisigstraße 31, Part.

Ein propr. in einen feinen Haushalt gef. Vorküchen Morgens bis 12 Uhr Drantenstraße 27, 2 links.

Dienstmädchen für sofort gesucht Nerostraße 26. 14293

Ge sucht für eine Dame ein besseres Mädchen, welches gut bürgerl. kocht und Hausarbeit gründlich versteht. In erfragen Mörzstraße 9, Part. rechts.

Suche zum 1. November für mein 10-jähriges Töchterchen ein Fräulein. Nur solche, denen die besten Empfehlungen über absolute Jährlingsfähigkeit und gute Leistungen zur Seite stehen, wollen sich vorerst schriftlich unter Angabe ihrer Ansprüche melden bei Frau Oberst Lipinski, Mainz, Schillerplatz 9.

Ordentliches Mädchen für die Küche gesucht.

P. Waldhausen, Casino, Friedrichstraße 22.

Gewandtes einfaches Alleinmädchen, das selbstständig aus bürgerl. kochen kann, wird möglichst sofort bei gutem Lohn zu einem Ehepaar gesucht. Vormittags bis 12 Uhr und Abends von 7-9 Uhr ab zu spr. Drantenstraße 35, 2 L.

Juvel. Mädchen tagelöhner in feinerl. Haushalt für jede Arbeit gesucht. Lohn 20 Mk.

Müller, Dr. Burgstraße 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Wilhelmstraße 12, 1. Stod.

Einzelne Dame sucht per 1. November ein Alleinmädchen, welches kochen kann, Tagelöhner. 29, 2. In sprechen von 9-12 Uhr Vormittags.

Ge sucht sofort Kleiderf. u. Barzhan, Herrschaftsköchin für Holland (40 Mk.), f. bgl. Köchinnen (25-35 Mk.), besseres Kindermädchen für Fremde, Hausmädchen zur Haushalt (25 Mk.), sowie mehrere abgeteile Haus- u. Alleinmädchen f. hier u. ausw. Central-Bureau Frau Warlies (Jnh. Carl), Goldgasse 1

Herren,

welche durch schlechten Geschäftsgang oder Unfall ihre bisherige Stellung aufgeben mußten, finden anderweitig lohnende gute Beschäftigung. Off. unter L. P. 35572 bef. (J. No. 35572) F 21 D. Prenz in Mainz.

Ein durchaus tüchtiger Techniker sofort gesucht. Offerten unter L. H. 207 an den Tagbl.-Verlag. 13854

Einfassierer.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen umfichtigen Einfassierer für gut eingeführte Handtour. Cautio von 500 Mk. erforderlich. 14177 Singer Co. Nähmaschinen-Fab. & Ges., Marktstraße 34.

Schlossergeselle gesucht Drankstraße 23. Baufriseur (Anschläger) gef. Hermannstr. 15. Einen tüchtigen Glaserscheider sucht 14212 Hch. Weygandt, Emserstraße 10.

Fünf bis sechs Stuhlmacher

suchen dauernde Beschäftigung. 14127 Ph. Steiger, Heinenstraße 6.

Ein Schuhmacher für Sohlen und Fied gesucht Wörthstraße 56. 14256

Für Schuhmacher. Ein guter Arbeiter für Herren- u. Damenarbeit sofort gesucht. Fr. Baillhaus, Saalstraße 4.

Tücht. Schneiderges. f. d. geschult. 13865 West, Walramstraße 5.

Ein Wochenschneider auf Kleinfuß gef. 14244 E. Sulzbach, Langgasse 28, Stb. 1 St. I.

Ein Wochenschneider gesucht Kirchstraße 11. Mann. 14205

Tücht. Wochenschneider gesucht. 14205 Ludw. Böhmer, Goldgasse 16, 2.

Gef. ein Wochenschneider.

Tüchtiger Wochenschneider findet sofort dauernde und lohnende Jahresbeschäftigung bei Bruno Wandt, Kirchstraße 42. 14289

2. Wochenschneider gef. Sebanstr. 13, Stb. 1. Junger Wochenschneider gesucht Johannisstraße 42. Ein durchaus tüchtiger Schneidergeselle gesucht. Wilhelm Kabe.

Neugasse 4. 14215

Schneider-Geselle gesucht Friedrich-

straße 44 b. Seel. 14025

Tücht. Schneider f. dauernd. Goldgasse 5, 2b. Schneidergeselle bei hoh. Lohn gef. Drankstr. 23.

Genfer Verein, Schulgasse 17,

Telephon 219, sucht:

ein f. Koch, gelernt. Konditor, zwei Kellerknechte zum Frühjahr, zwei Kellerknechte für Hotel, ein Silberputzer, 50-60 Mk. monatl., sechs Jagdjungen.

Ein junger solider Kellner per gleich gesucht. 14309

Restaurant Wies, Rheinstraße 51. Saubere 14-15-jähr. Junge mit guter Handschrift von hiesigem Bureau gesucht. Zu erlangen im Tagbl.-Verlag. 14045

Lehrling aus guter Familie gesucht bei sofortiger Vergütung. Solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Neugasse 3, Part. 14055

Ein unverf. Hausburche von 15-17 J. f. gef. Fr. Böhmer, Adlerstraße 29. 13372

Auf sof. wird ein ordentlicher evangelischer Hausburche gegen guten Lohn, aber ohne Kost und Logis, gesucht. Derselbe muß die Dampfheizung handh. und praktisch betriebl. haben, dabei jede vorkommende Hausarbeit zu verrichten verstehen. Offerten unt. H. H. 32 an den Tagbl.-Verlag. 14289

Ende zu sofort einen tüchtigen und zuverlässigen Hausburchen. 14313

Dr. J. Mayer, Taunus-Apothek.

Junger kräftiger Hausburche gesucht Rothes Haus, Kirchstraße 60. 14311

Junger Hausburche,

15-16 Jahre alt, zuverlässig, reinlich, gesucht Cigarrengeschäft Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 14310

Zuerst. Hausburche, der fahren kann, gesucht Saalstraße 14, I. 2. 14113

Junger saubere Hausburche sofort gesucht. Konditor Adler, Taunusstraße 34. 14145

Ein fleißiger Junge aus guter Familie, im Alter von 15-17 Jahren, wird in ein Geschäftshaus für leichte Haus- und Gartenarbeit für sofort gesucht. Gute Zeugnisse Grundbedingung. Näh. zwischen 1 u. 2 Uhr Mainzerstraße 10, Wiesbaden. 14271

Ein fleißiger Junge für sofort gesucht Adlerstraße 56. 14168

Tüchtige Tagelöhner gesucht Westendstraße 18, Part.

Männliche Personen, die Stellung

suchen.

Tücht. fleißiger Kaufmann, 18 J. alt, sucht sofort, geführt auf gute Zeugn., Stellung auf Comptoir oder Lager. Off. Lf. an E. H. Bismarckring 26, 3 r.

Tücht. Kaufmann der Manufacturwaaren, Tuch- und Herren-Confectionsbranche sucht per sof. Stelle als Verkäufer, Reisender oder sonst. Vertrauensposten. Offerten unt. O. C. 54 an den Tagbl.-Verlag. 14182

Junger Mann sucht Beschäftigung auf einem Bandbureau. Näh. Tagbl.-Verlag.

Auf Reisen

sucht Stelle erfahrener Sprachkundiger unüberheirath. Mann. Off. Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Schlosser sucht Stelle als Installateur Webergasse 36, 3 St.

Ein solider zuverläss. Mann, verheir., welcher früher ein offen. Geschäft hatte, sucht irgend einen Vertrauensposten. Off. beliebe man unter H. C. 60 an den Tagbl.-Verlag an richten.

Solider J. Mann sucht dauernde Beschäftigung irgend welcher Art, ev. Vertrauenspost. Cautio 1. gef. werden. Drankstr. 23, Stb. 1. 2.

Militärwärter

(ehemaliger Musikmeister), 30 Jahre alt, verheirathet, sucht passende Stellung. Cautio 1. gef. werden. Off. unt. H. C. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,

18 Jahre, sucht Stellung als Bedienter, wo er Gelegenheit hat, sich als Kasseur auszubilden. Gef. Offerten unter H. H. 44 an den Tagbl.-Verlag.

Verh. Mann sucht Vertrauensposten in größerem Geschäft od. Managin. Reun. f. d. Diensten. Offerten unter H. C. 66 an d. Tagbl.-Verlag.

Gut empfohlener Mann

sucht Stelle als Ausreiter für den ganzen Tag oder auch nur stundenweise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14316

Ja. Mann, 26 Jahre, energisch, gebildet, f. Nachtwächterposten bei 60 Mk. monatlich. 20 Mk. Demjenigen, der denselben vermittelt. Näh. Wehrstraße 9, 2.

Ein solider zuverläss. Mann, 32 J. alt, unverheir., mit guten Empfehlungen sucht in einem hies. Geschäft Stell. als Hausdiener, Ausl. od. dgl. Näh. d. Gröbner's Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Lad. Tel. 434.

Junger verheiratheter Mann sucht dauernde Beschäftigung oder auch für einige Stunden des Tages. Heinenstraße 18, Stb. 2 r.

Tages-Vereinbarungen

Aufhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Wagner-Abend.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Zwei Eichen im Feuer.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Maxim.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 9 Uhr: Vorstellung.

Seilsamere, Frankfurterstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Großes Musik- und Gesangsfeiert.

Wiesbadener Kunstsalon, Heinenstraße 9. Wagner's Kunstsalon, Taunusstraße 6.

Wissenschaftliche Ausstellung, Rheinstraße 54. Geöffnet von 9-1 Uhr Vorm. u. von 3-6 Uhr Nachmittags.

Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kasse: Eisenstraße 22, Part.

Folkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskult. über Wohlstands-Einrichtungen und Nachfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis namentlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abt. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Melbelle: Hellmuthstraße 36, Part.

Vereins- und Nachrichten

August-Victoria-Stift. Nachm. 3 1/2 Uhr: Handarbeitstrachten im Nebenraum des Restaurants "Tosoli", Lullstraße 2.

Ruderschiff Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Hebungsfahren und Unterricht im Rudern.

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Fechten (Turnhalle Drankstr. 7).

Wiesbadener Fechtclub. Von 8-10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schilberg).

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner und Jünglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen und Hebung der Männerriege.

Männer-Turnverein. Abds. 8 1/2 Uhr: Riegenturnen. Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Chorgesang. Freier Verkehr.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Hebung. Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Hebung.

Gesangsverein Wiesbadener Männer - Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Hebung.

Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege (Naturheil-Verein). Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im "Deutschen Hof", Goldgasse 2.

Acclim.-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe. Gesangsverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Jünger-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Jütherprobe.

Verein für Handlungs-Commiss von 1858. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Restaurant "Zum Goldenen Hirschen", Hellmuthstraße 10, 6te Weimarsstraße. Vorkont: Alexander Weise, Borsigener, Otto Herz, Schriftführer.

Stenographen-Verein Wiesbaden. Von 9 bis 10 Uhr: Hebungabend.

Stenographen - Verein Eng - Schneck, System Stenographische. 9-10 Uhr: Hebungabend.

Radfahr - Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung im Restaurant "Zanderstraße".

Stemm- u. Ring-Club Athletia. 9 Uhr: Hebung. Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Hebung. Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Hebung. Männer-Gesangsverein Silda. Probe.

Verkehrsmittel

Verkehrsmittel von seinem Tadellos im Hofe Langgasse 9, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 488 S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michelberg.

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachm. 5 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

17. Oktober 1900.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer (mm)	752.8	751.1	748.8	750.7
Thermometer C.	0.8	6.5	6.1	4.8
Dunkelpunkt (mm)	4.2	6.4	6.5	5.7
Rel. Feuchtigkeit (%)	89	88	93	90
Windrichtung	E.	W.	W.	—
Niederschlag (mm)	—	—	3.3	—
Höchste Temperatur 7.3. Niedr. Temperatur -0.1.	* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.			

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nützlichkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. Oktober: wenig verändert, wolfig, theils heiter, meist trocken, viel Wind. Nebel.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

1900	im Süd.	im Nord.	im Süd.	im Nord.	im Süd.	im Nord.
Oktober	12	12	6	58	5	25
	12	12	6	58	5	25

Verkehrsmittel f. Postwertheisen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Anfragen etc.): bei H. Algen, Michelberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Frig. Bernheim, Wehrstraße 25; J. Birt, Moorstr. 12; Joh. Komadi, Waldstr. 38 (Gemeinde Viehtrieb); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; A. Erb, Michelbergstr. 76; J. Hartmann, Hellmuthstraße 17; Ed. Hendrich, Dambachstr. 1; A. Hent, Große Burgstraße 17; C. Hofheim, Platterstr. 102; Cl. Jbl, Waldstr. 63 (Wem. Viehtrieb); D. Kilius, Eisenstraße 3; H. Kili, Rheinstraße 79; A. K. Knefel, Langgasse 45; W. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Kosem, Kirchstraße 2; K. Kog, Verderstraße 8; C. Menzel, Lohstraße 1a; H. M. Müller, Michelbergstr. 32; D. Schilder, Wörthstr. 50; D. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststr. 11; D. Ulfelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Krampplatz 2; Carl Boppahl, Webergasse 45/47; Chr. Webershäuser, Kaffier, Schmalhaus; Ch. Yorakski, Römerberg 2/4.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Russland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 30 Pf. im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadteligramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.		Kleine Preise		Mittel Preise		Hohe Preise	
1 Platz	2 Platz	3 Platz	4 Platz	5 Platz	6 Platz	7 Platz	8 Platz
Fremdenloge im 1. Rang	7	—	8	—	10	—	14
Mittelloge im 1. Rang	6	—	7	—	9	—	12
Seitenloge im 1. Rang	5	—	6	—	7	—	10
I. Ranggalerie	4	50	5	50	6	50	9
Orchestertribüne	4	50	5	50	6	50	9
I. Parquet 1.-6. R.	3	50	5	50	6	50	9
II. Parquet 7.-12. R.	3	—	4	50	5	—	6
Portier	2	—	2	50	3	—	4
II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe, 3. bis 5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	4
III. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3
III. Ranggalerie 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2
Amphitheater	70	—	85	—	1	—	1

Residenz-Theater.

Fremdenloge	1. Rangloge	Spezial 1.-10. Reihe	Spezial 11.-14. Reihe	Rummertier Balkon
4	5	3	2	1

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 19. Oktober. 223. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement.

Zwei Eichen im Feuer.

Aufspiel in 3 Akten frei nach Calderon von Friedrich Adler.

Regie: Herr Böckh.

Personen: Herr Schwab, Herr Volentin, Donna Beata, Herr Billig, Inés, ihre Jose, Herr Knecht, Donna Clara, Herr Knecht, Habel, ihre Jose, Herr Knecht, Don Felix, Herr Knecht, Don Gonzalo, Herr Knecht, Don Sando, Herr Knecht, Ein Dämon, Herr Knecht.

Die Handlung spielt in Madrid und umfasst drei Tage.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden längere Pausen statt.

Aufang 7 Uhr. Ende ungefähr 9 1/2 Uhr.

Einfache Preise.

Sonntag, den 20. Oktober. 4. Vorstellung im Abonnement C. Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Knecht. Bearbeitet von H. Frhr. von Braun. Musik von Conradin Kreutzer. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag: Oberon.

Residenz-Theater.

Freitag, 19. Oktober.

48. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billetts gilt.

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)

Schauspiel in 3 Akten von Georges Feytaud. Uebersetzt und bearbeitet von Bruno Jacobson.

In Szene gesetzt von Dr. H. Knecht.

Personen: Gretelle, Egentlich-Längerin, Adèle, Egentlich, Dr. Belpois, Arzt, Margarete, seine Frau, General Belpois du Giesle, sein Diener, Dr. Mongeant, Arzt, Freund, Otto, Knecht, Berlin, Versicherungs-Agent, Karoline, Knecht, Corrigon, Knecht, Clémentine, Nichte des Generals, Chantreaux, Schullehrer, Albert, Knecht, Herzogin von Belmonte, Paul, Knecht, Herzogin, ihre Sohn, Gustav, Knecht, Herr Bidauban, Knecht, Madame Bidauban, Knecht, Sauvare, Knecht, Madame Sauvare, Knecht, Madame Montignon, Knecht, Madame Bouant, Knecht, Madame Claug, Knecht, Chamereot, Knecht, André, Knecht, Etienne, Diener bei Dr. Belpois, Hermann, Knecht, Emile, Diener des Generals, Richard, Knecht.

Ein Strohknecht, Träger, Knecht etc.

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.

Aufang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 20. Oktober. (49. Abonnements-Vorstellung.) Erst-Aufführung: Der Großkaufmann. Aufspiel in 3 Akten von O. Balthus und L. Stein.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Eifstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwärter Theater.

Wagner Stadttheater. Freitag: Cyano von Beethoven. — Samstag: Als ich wiederkam.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag: Die Hugenotten. Schauspielhaus. Freitag: Die Weber. — Samstag: Die strengen Herren.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 19. Oktober.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Imort.

1. Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven.

2. Chor und Arie aus „Die Königin für einen Tag“ von Adam.

3. O schöner Mai, Walzer von Joh. Strauß.

4. Gondellied aus der Suite op. 34 von Frz. Ries.

5. Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber.

6. Paraphrase über das Gebet aus Weber's „Freischütz“ von Lux.

7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri von Král.

8. Marsch aus der D-moll-Suite von Frz. Ries.

Abends 8 Uhr.

Wagner-Abend.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Eine Faust-Ouverture

2. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“

3. Siegfried's Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“

4. Siegfried's Tod u. Trauermarsch

5. Charfreitagzauber aus „Parsifal“

6. Paraphrase f. Violino von A. Wilhelmj

Herr Concertmeister Imort.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 489. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 19. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Frei muß ich denken, sprechen und atmen Gottes Luft,
Und wer die drei mir raubet, der legt mich in die Gruft.
Chamisso.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Verhängnisse.

Roman von Walter Schmidt-Säcker.

Fünf Tage sind vorüber, fünf Nächte ohne Schlaf oder in wilden, alle Sinne durchwühlenden Träumen, sind vergangen.

In dem großen Hotel hat Keiner bisher geahnt, wie nah die beiden sich stehen, die blendend schöne junge Dame mit den schwermüthigen Augen und der ernste, schweigende Mann, die sich förmlich und höflich bei dem gemeinsamen Frühstück begrüßen, auch wohl ab und zu im Garten zierlich neben einander hergehen und sich dann mit kalter Verbeugung verabschieden.

Jeder geht allein seinen Weg, und Niemand weiß, daß stets diese Wege zusammenführen, irgendwo, in einer fernen Oertlichkeit, im wüsten Gemäuer einer zerbröckelnden Ruine oder unter den verschwiegenen Bäumen der Isola madre.

Da sie in tiefer Trauer geht — wagt Niemand eine Annäherung, sie zeigt deutlich, daß sie allein sein will, sonst würde sie sich gewiß der Begleitung des Attachés anvertrauen, der sie ja lange schon zu kennen scheint, und der ihr mit einer formvollen Höflichkeit und Hochachtung wie einer Fürstin begegnet!

Am Morgen des sechsten Tages kommt ein Telegramm von Heinz: „Komme morgen früh!“

Egon athmet auf! Es wird, es darf nicht zum Neuesten kommen, aber die Gefahr ist gestiegen bis zum Gipfel, denn er ist nur ein Mensch und Gertha — ein liebendes Weib!

Und wieder ist es Abend geworden, wieder stehen sie auf dem Aussichtspunkte der Isola madre, und brünnen an der in den Felsen gehauenen Treppe schaukeln die beiden Gondeln auf den plätschernden Wassern.

Er raftt seinen ganzen letzten moralischen Muth zusammen, ergreift ihre beiden Hände, zieht sie an sich und legt ihr goldumwobenes Haupt an seine Brust.

Einen Augenblick stehen sie so, stumm und regungslos, dann beginnt er leise:

„Gertha! Geliebte! — Für das, was Du für mich thatest, für das reine, unendliche Glück, das Du, wie ein lichter Gottesbote, mir hierher gebracht hast, danke Dir meine ganze todeswunde Seele! — Aber nun — erschrick nicht! — nun muß es enden!“

Plötzlich erbleichend fährt das Mädchen empor. Ihre Lippen zittern, aber kein Laut unterbricht ihn! Nur aus den großen, weit offenen Augen spricht eine angstvolle Frage.

„Laß uns das unbeschreibliche Glück dieser sonnigen Tage mitnehmen als köstliches Vermächtniß; für Dich sei die Erinnerung daran ein süßer Trost für manches Weh der Zukunft, für mich ein strahlender Abschiedsgruß des Lebens, wie die rothigen Wolken eines unvergleichlich schönen Sonnenuntergangs!“

„Wir sollten uns trennen? — Jetzt? — Nach dem Allen?“ — hauchte sie fassungslos zu ihm auf.

„Wir müssen, Gertha! — Du gehst nach der Heimath zurück, um freundlich und ohne Reue meiner zu gedenken, und ich — gehe heim zu meiner Mutter — um dort zu sterben!“

„Sterben?! — Sterben?!“ — rang es sich wie ein Verzweiflungsschrei von ihren Lippen, und mit beiden Armen umschlang sie seine schlanken Gestalt in tödlicher Angst.

„Ja, mein geliebtes Lieb, sterben!“ wiederholte er, indem er zärtlich und sanft ihr die blonden Locken aus der Stirne strich; — „still auflöschend wie ein fallender Stern an dem reichen Firmament.“

Aber Dir, Du meine holde Sonne, danke ich doch eine Zeit himmlischen Glanzes auf meiner einsamen, freudlosen Bahn, und das wird noch in Stunden der Leiden alles Schmerzlichste lindernd überstrahlen!“

„Das also war's!“ — hauchte Gertha kaum hörbar, indem sie ihn wie entgeistert ansah.

„Ja, das war's, armes Kind, und nichts Anderes! Ich weiß nicht, an welche Schuld Du geglaubt haben magst, die trennend zwischen uns stände, aber Du liebst mich — und vergaßst mir! — Du fragtest mich nie, ich selbst hatte nicht den traurigen Muth, und der wohlmeinende Freund hat gleichfalls geschwiegen.“

Ich trage den Tod in mir, unerbittlich, unentrinnbar! Das allein mußte uns trennen, das allein hat mir verboten, Dein junges Leben an das meine zu fetten, denn Du gehörst dem Dasein, der Zukunft und ich — dem Grabe!

Jetzt weißt Du Alles; wie ich aber gekämpft und gerungen in verzweifelter Tagen und Nächten, das weiß nur Einer, vor dem ich bald stehen werde, und von dem selber ich erfahren möchte, was er in seiner unerforschlichen Weisheit mit dem Allen bezweckte!“

„Egon, Geliebter!“ — klang Gerthas Stimme in stehender Angst, „verjage mich nicht von der Stätte, wohin meine müde Seele sich flüchtet, um Ruhe zu finden, um zu genesen! — Ich kann Dich nicht verlieren, und Du selbst hängst zu sehr am Leben, um ernsthaft an ein solch unumstößliches Ende zu glauben!“

Nimm dieses gräßliche Wort zurück, ich beschwöre Dich!“ — „Nein, nein, mein armes, über Alles geliebtes Mädchen, hier giebt es keine Täuschung, und eben weil ich mit so schrecklicher Klarheit voraussehe, was kommt und kommen muß, darum ist mir das Dasein längst eine Qual gewesen, eine oft unerträgliche, niederbeugende Last.“

Ich hatte den einen Wunsch nur, in freiem Entschlusse die Bürde abwerfen zu dürfen, mit einem kurzen Moment, ohne Schmerz all dem vorbeugen zu können, was mich an physischen Schmerzen erwartet — aber ich darf es nicht, ich habe auch dazu kein Recht — um meiner Mutter willen.“

Ihr einziger Sohn, der letzte Träger ihres Namens, darf nicht enden von eigener Hand, darf nicht den Kampfplatz verlassen und der alten Frau diesen Schmerz bereiten.

Aber es wird Zeit, daß ich mich rüste, dem Feinde, der in meinem zerstörtem Innern immer neuen Boden gewinnt, in kalter Erwartung gegenüberzustellen, daß ich anfangs, mein Haus zu bestellen, meine Mutter vorzubereiten, denn kein unvorhersehbarer Schlag darf dieses ehrwürdige, heilige Haupt treffen.

Deshalb habe ich an Heinz geschrieben. Er hat uns beide lieb und ist ein braver, vortrefflicher Mensch. Er wird sich von morgen ab ganz der Aufgabe widmen, Dir über die erste Zeit der Trennung hinwegzuhelfen, Dir Muth zuzusprechen, Dich aufzurichten.

Morgen gegen Abend reise ich ab.

Darum sage ich hier Dir Lebewohl, das ewige schmerzliche Lebewohl einer bis ins Innerste nur von Dir erfüllten Seele, hier unter diesen verschwiegenen Bäumen, die Zeugen einer Glückseligkeit waren, wie sie unter Abertausenden nur einmal geboren wird, leuchtend und lauter, wie Gottes liebste Kind.

Leb wohl, Gertha, und sei stark, ich bitte Dich!

Schluchzend warf sich die Unglückliche an die Brust des Geliebten, der sie mit bebenden Armen umschlang, als wollte er die zarte Gestalt tödten in der ehernen Umarmung, in dem verzweifeltsten Ruffe, den er auf die brennenden Lippen preßte.

Endlich ergriff Gertha das Wort.

Müde, sterbensmüde und apathisch blieb dabei ihr Kopf an seiner Brust gebettet liegen, nur die lieben in Thränen schimmernden Augen richteten sich fest auf sein blaßes Gesicht.

„Was hilft es mir, zu klagen? —“ sagte sie leise, „wenn das unerbittliche Gesetz der Natur dem Sommer zurnt, daß seine Zeit zu Ende, so muß er scheiden, muß verblühen mit all seinen Blumen, und wenn er noch so gerne weiterathmen möchte im sonnigen Dufte.“

Seine Zeit ist um!“

Aber immer lächelt im Herbst noch einmal die Sonne in besonderem Glanze auf die Erde trotz aller Todesahnung, trotz aller der aufsteigenden Nebel, einen letzten Tag unvergeßlicher Schöne läßt sie scheidend zurück, ehe sie sich von der Verlassenen wendet.

Und so laß es wenigstens auch bei uns sein, bevor Du morgen von bannen ziehst und mich zurück lässest mit meiner verblutenden Seele.

Einmal noch, ungestört von jedem Fremden, laß uns Aug' in Auge Abschied nehmen von einander, einmal noch laß uns auf Stunden völlig vergessen, was wir leiden, ein einziges letztes Mal laß uns bei einander und mit einander sein.

Kein Jammer, keine Thräne soll Dich erschrecken, keine ohnmächtige Verzweiflung soll die Bäume dieses letzten selbstvergessenen Traumes stören und stark will ich sein, daß Du mich bewunderst. Nur einmal noch plaudern will ich mit Dir, einmal, ein einziges Mal noch hören, daß Du mich liebst! — Nicht wahr, Egon, Du willst ein? —

„Muß ich nicht, wenn Du es forderst?“ — antwortet er, mühsam mit sich kämpfend, um die furchtbare Erregung zu verbergen. „Würde ich nicht Alles thun, was in Menschenmacht steht, um unser Glück zu verlängern? Ist nicht jede Minute seiner Dauer ein Stück warmen Lebens, das wir dem Tode von seiner sicheren Beute abringen?“

„Wann also sehen wir uns? Wann?“ — „Wo?“ — fragte Gertha in drängender Hast und ihre Wangen glühten, ihre Hände zitterten im Fieber.

„Heute Abend, Geliebte, wenn es dunkel geworden ist, verlasse ich über die Terrasse mein Zimmer. Du hörst mich von Deinem Fenster aus unter Dir die Treppe hinuntergehen, die zum Garten führt und dort erwarte ich Dich. Wir finden eine Gondel, die wir benutzen können, ohne daß Jemand uns begleitet. Wir werden nach der Isola san Giovanni rudern und allein sein!“

Er legt sanft zärtlich seinen Arm um den Nacken des Mädchens und zieht es fest an seine Brust. Wortlos sehen sie sich an, tief Auge in Auge gesenkt und — merkwürdig — beide lächeln, als warte ihrer ein bauerndes Glück, statt einer unwiderstehlichen Trennung!

Lange steht Egon noch an dem Stamm der hohen Ceder gelehnt, an der Aussichtsstelle, von wo er den See überschaut bis nach Pollanza hinüber. Er verfolgt den Weg des Bootes, in dem die Geliebte heimkehrt. Sie sitzt so, daß sie ihm das blaße Gesicht zusehrt und seine Gestalt nicht aus den Augen verliert.

Die Wasser sind bewegt und kleine Schaumkämme träufeln sich auf jeder der zahllosen Wellen.

Die Sonne sinkt schnell, und die Stelle, auf der das Boot dem Lande zustrebt, erscheint im Abendroth wie zitterndes, purpurnes Blut!

Ueber die Hügel senken sich Schatten.

Fern hinter den Gletschern her steigt es finster empor in gleichförmigem Dunkel, langsam und drohend, mit schmalen gelbrothen Rändern umsäumt, eine riesenhafte schwarze Wand!

(Schluß folgt.)

Triemang-Spiegel,

Rußbaum, mit Stufe u. geschliffenem Glas, 255 cm hoch, Wf. 60. — n. höher. Pfeilerspiegel, sowie alle sonst. Sorten Spiegel in reichster Auswahl, sehr preiswerth. 18123

Joseph Wolf,

Möbel, Betten, complete Einrichtungen, Friedrichstraße 48, nahe Schwalbacherstr. Birnen 5 Bld. 20 Bf. Friedrichstr. 44. Napp.

Schnell-Backpulver.

MOEBUS Packet für 1 Pfund Mehl 10 Pf. Mischungen des Gebäcks aus-geschlossen.

Obst-Kuchen.

10 Packete 90 Pf., grosse Packeten für 5 Pf. Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend. Nur zu haben 1008 Drogerie Moebus, Tannusstr. 25. Telephon 2007. J. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

Gas-Anzündler



D. R. Patent. D. R. G. M. Keine Wachskerze. Kein Spiritus.

Entzündet die Flamme durch einfaches Darüberhalten d. Gasanzünders.

Keine Feuergefahr an Vorhängen, Teppichen etc. Keine Wachslecken auf Tischdecken, Teppiche, Boden. Für alle Gasflammen, speciell für 11906

Schaufenster unentbehrlich. Conrad Krell, Tannusstrasse 13, Spec.-Mag. f. complete Küchen-Einrichtungen. Galläpfel pr. Wf. 4 und 5 Pf. 13286 With. Rohmann, Sebalstr. 3.

Nur 1 Mark
Feder in eine Taschenuhr.
Reinigen derselben Nr. 1.50
Garantie 2 Jahre.
Georg Spies,
Uhrmacher, Grabenstr. 9

Hühneraugen,
schmerzlos Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Minuten schmerzlos und gefahrlos
Jos. Kuhl, gepr. Heilgehilfe,
Obere Webergasse 41. 14230

The Continental Bodega Company
la Holl. Austern. Feinster russ. Caviar. 12125

Kartoffeln! Kartoffeln! Kartoffeln!
für den Winterbedarf liefert frei ins Haus
Consumhalle Zahnstraße 2, Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3.

100,000 Mark

zu gewinnen in der Weiskner Dombaulotterie. Ziehung am 20. Oktober. Da die Nachfrage sehr stark, und der Gewinnplan sehr günstig, wolle man Lose à 3 Mk. baldigst einkaufen in der 13561

Hauptcollecte J. Stassen, Kirchstraße 60. 13561

Wäsche zum Glanzbleichen wird stets angenommen Wüchtersstraße 3 bei Glöckner.

Knaben-

Anzüge, Paletots und Hosen 12704 in grosser Auswahl empfiehlt billigst Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

